



SCHiLF | SCHüLF

für Schulen



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

2020_21



INHALT

1	Vorwort	4
2	Schulinterne Fortbildungen (SCHILF) und schulübergreifende Fortbildungen (SCHÜLF)	6
2.1	Allgemeine Rahmenbedingungen	6
2.2	Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für APS	8
2.3	Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für AHS	9
2.4	Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS	10
3	Angebote für die Primarstufe	11
3.1	Grund- und Fachkompetenzen	12
3.2	Allgemeine pädagogische Fächer	33
3.3	Stärken der Profession. Stark im Beruf.	69
4	Angebote für die Sekundarstufe I	77
4.1	Grund- und Fachkompetenzen	78
4.2	Allgemeine pädagogische Fächer	98
4.3	Stärken der Profession. Stark im Beruf.	138
5	Angebote für die Sekundarstufe II	147
5.1	Grund- und Fachkompetenzen	148
5.2	Allgemeine pädagogische Fächer	158
5.3	Stärken der Profession. Stark im Beruf.	190



1 VORWORT

Schulinterne und schulübergreifende Fortbildung

Zielorientierte und praxisnahe Fortbildung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Die Pädagogische Hochschule Steiermark (PHSt) gestaltet im Sinne des Professionalisierungskontinuums Lehre für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagoginnen und Pädagogen sowie externe Begleitungen und Beratung für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen. Das Fortbildungsangebot dient der Professionalisierung einzelner Pädagoginnen und Pädagogen sowie der Begleitung und Beratung von professionellen Lerngemeinschaften, wie gesamten Schulkollegien, Lehrer/innengruppen einzelner oder mehrerer Schulen und thematischer oder regionaler Bildungsnetzwerke. Besonders wirksam sind diese Lerngemeinschaften, wenn sie aus den Teams einer oder mehrerer Schulen bestehen. So kann Fortbildung effektiv auf die lokal und regional unterschiedlichen Bedingungen und auf die von den Schulen bzw. ihren Leitungen definierten Entwicklungsziele eingehen und standortbezogene Personalentwicklung sicherstellen.

SCHiLF und SCHüLF

SCHiLF steht für *schulinterne* und SCHüLF für *schulübergreifende* Lehrerfortbildung. SCHiLF unterstützt Entwicklungs- und Professionalisierungsvorhaben einzelner Schulen bzw. anderer Bildungseinrichtungen oder Bildungsnetzwerke. SCHüLF bietet maßgeschneiderte Fortbildung für zwei oder mehrere Schulen bzw. anderer Bildungseinrichtungen und -netzwerke, die sich vornehmlich in der selben Bildungsregion befinden.

Die schulinternen und schulübergreifenden Fortbildungslehrveranstaltungen werden von der PH Steiermark maßgeschneidert, d.h. jeweils individuell mit der Schulleitung vereinbart. Schulleiterinnen und -leiter wählen eine Fortbildungslehrveranstaltungen aus dem SCHiLF/SCHüLF-Jahresprogramm oder formulieren andere Bedarfe. Die PH Steiermark ist bestrebt, möglichst viele Anträge auf Grundlage der inhaltlichen, formellen, personellen und budgetären Möglichkeiten zu genehmigen. Das SCHiLF/SCHüLF-Jahresprogramm wird mit steirischen Schulleiterinnen

und -leitern, der steirischen Bildungsdirektion und dem BMBWF abgestimmt. Es orientiert sich an zentralen Themen und individuellen Entwicklungszielen der Schulen in der Steiermark und unterstützt Personalentwicklung durch ein breites Spektrum an fachlichen und organisationsbezogenen Inhalten sowie pädagogisch-didaktischen Innovationen. Bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer schulischen Vorhaben können Schulen auf die professionelle Beratung und Begleitung durch die PH Steiermark vertrauen.

Wir laden Sie herzlich ein, aus dem anregenden Angebot an schulinternen und schulübergreifenden Fortbildungslehrveranstaltungen für das Schuljahr 2020/21 auszuwählen und freuen uns, wenn wir Sie in einer schulinternen oder schulübergreifenden Fortbildungslehrveranstaltung begrüßen dürfen.

*HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina Weitlaner, Vizerektorin für Studium und Lehre
ILⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Mag.^a Brigitte Pelzmann, Leiterin der Kompetenzstelle SCHiLF/SCHüLF*



2 SCHULINTERNE FORTBILDUNGEN (SCHiLF) UND SCHULÜBERGREIFENDE FORTBILDUNGEN (SCHüLF)

2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Voraussetzung für die Genehmigung und Durchführung einer Lehrveranstaltung:

- Die Lehrveranstaltung entspricht den Richtlinien für pädagogische Fortbildungen.
- Dienstbesprechungen, die zu den allgemeinen Dienstpflichten gehören, können nicht als SCHiLF bzw. SCHüLF genehmigt werden.
- Die Lehrveranstaltung entspricht dem Lehrbeauftragtengesetz.
- Grundsätzlich ist für SCHiLF bzw. SCHüLF pro Unterrichtseinheit ein Honorar in der Höhe von derzeit € 60,80 (Satz lit. b) vorgesehen.
- Die Lehrbeauftragten haben Anspruch auf einen Beförderungszuschuss laut RGV i.d.g.F.
- Darüber hinaus gehende Vereinbarungen sind bereits im Zuge der Planung mit der PH Steiermark abzuklären, da Reisekosten budgetrelevant werden.
- Bei Lehrveranstaltungen, die als SCHiLF bzw. SCHüLF ausgeschrieben werden, entfällt der Anspruch auf eine Leitungsgebühr.
- Vortragende einer SCHiLF, die aus dem eigenen Kollegium der Schule kommen, dürfen grundsätzlich kein Honorar beziehen.
- Die konkrete Planung (Titel, Inhalt, Ziel, Vortragende/r, Termin) wird mit dem entsprechenden Antragsformular als Worddokument eingereicht. Formulare finden Sie als Download auf der Homepage der PH Steiermark SCHiLF/SCHüLF - Formulare.
- Nehmen Sie ein Angebot aus diesem Programm, ist im Antragsformular die Angabe der laufenden Nummer ausreichend.
- AKTUELL: Distance-Learning bei einer SCHiLF oder SCHüLF ist nach Absprache mit den Vortragenden auch weiterhin möglich.
- Eine Lehrveranstaltung umfasst einen Halbttag, das sind üblicherweise vier Lehreinheiten zu je 45 Minuten.
- Die Lehrveranstaltung sollte nach Möglichkeit in der unterrichtsfreien Zeit geplant werden und kann ab 14:00 Uhr, in Berufsschulen ab 16:00 Uhr beginnen.

- Wird die Mindestanzahl der Teilnehmer/innen von 16 nicht erreicht, ist das bereits im Zuge der Planung mit der PH Steiermark abzuklären.
- Bei einer SCHiLF wird, wenn nicht anders angegeben, der gesamte Lehrkörper der veranstaltenden Schule zur Lehrveranstaltung angemeldet.
- Kooperationen mit anderen Schulen (schulübergreifende Lehrerfortbildung – SCHüLF) sind möglich.
- Die/Der uns genannte Ansprechpartner/in erhält von der PH Steiermark spätestens 14 Tage vor dem geplanten Termin per Mail die LV-Unterlagen.
- Geben Sie uns Änderungen (wie Terminverschiebungen) rechtzeitig per Mail bekannt. Beziehen Sie sich bitte immer auf die LV-Nummer.
- Sobald die LV-Unterlagen wieder vollständig an der PH Steiermark eingetroffen sind, wird die Bezahlung der Honorare veranlasst. Im Anschluss stehen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Teilnahme-Bestätigung als Download in PH-online zur Verfügung. Zeitgleich wird die Evaluierung der LV freigeschaltet.

Schulartenspezifische Rahmenbedingungen und die Ansprechpersonen finden Sie unter:

[APS](#)

[AHS](#)

[BMHS, BS, PTS](#)



2.2 Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für APS

- Nehmen Sie Kontakt mit jenen Personen auf, die in der Angebotsbeschreibung unter „Kontakt“ angeführt sind. Vereinbaren Sie nach Möglichkeit einen Termin für die Lehrveranstaltung.
- Lässt sich dieser zum Zeitpunkt der Planung noch nicht konkret vereinbaren, geben Sie unbedingt den Monat an, in dem die Lehrveranstaltung stattfinden soll.
- Reichen Sie den Antrag für die längerfristigen Planungen für das Studienjahr 2020/2021 mit dem Antragsformular an der PH Steiermark ein. Einreichfrist: **Dienstag, 16.06.2020 bis einschl. Dienstag, 14.07.2020**
- Kurzfristig geplante Fortbildungen müssen spätestens zwei Wochen vor dem Abhaltungstermin an der PH Steiermark eingereicht werden. Voraussetzung für die Aufnahme und Durchführung von Nachreichungen ist die budgetäre Deckung.

Ansprechpersonen:

Mittelschulen für alle Bildungsregionen:

Prof.ⁱⁿ Sabine FRITZ, MA BEd, sabine.fritz@phst.at

Volksschulen für alle Bildungsregionen:

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Karin KUBEC, BEd, karin.kubec@phst.at

Administration und Support: **ARⁱⁿ Walpurga Glehr**, walpurga.glehr@phst.at

2.3 Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für AHS

- Nehmen Sie Kontakt mit jenen Personen auf, die in der Angebotsbeschreibung unter „Kontakt“ angeführt sind. Vereinbaren Sie nach Möglichkeit einen Termin für die Lehrveranstaltung.
- Lässt sich dieser zum Zeitpunkt der Planung noch nicht konkret vereinbaren, geben Sie unbedingt den Monat an, in dem die Lehrveranstaltung stattfinden soll.
- Reichen Sie den Antrag für die längerfristigen Planungen für das Studienjahr 2020/2021 mit dem Antragsformular an der PH Steiermark ein. Einreichfrist: **Dienstag, 16.06.2020 bis einschl. Dienstag, 14.07.2020**
- Kurzfristig geplante Fortbildungen müssen spätestens zwei Wochen vor dem Abhaltungstermin an der PH Steiermark eingereicht werden. Voraussetzung für die Aufnahme und Durchführung von Nachreichungen ist die budgetäre Deckung.

Ansprechperson: **Mag.^a Elisabeth MITTERSCHIFFTHALER**, elisabeth.mitterschiffthaler@phst.at

Administration und Support: **ARⁱⁿ Walpurga Glehr**, walpurga.glehr@phst.at



2.4. Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS (Berufsbildende Mittlere und höhere Schulen, Berufsschulen und Polytechnische Schulen)

- Nehmen Sie Kontakt mit der Schultypenkoordinatorin / dem Schultypenkoordinator auf.
- Reichen Sie den Antrag für die längerfristigen Planungen für das Studienjahr 2020/2021 bis **spätestens Dienstag, 16.06.2020** bei der Schultypenkoordinatorin / beim Schultypenkoordinator ein.
- Kurzfristig geplante Fortbildungen müssen spätestens vier Wochen vor dem Abhaltungstermin bei der Schultypenkoordinatorin / beim Schultypenkoordinator eingereicht werden. Voraussetzung für die Aufnahme und Durchführung von Nachreichungen ist die budgetäre Deckung und die Verfügbarkeit von Terminen der Vortragenden.

Ansprechpersonen (Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator):

HAK	MMag.^a Dr.ⁱⁿ Ulrike de Buigné , ulrike.debuigne@phst.at
HUM	Mag.^a Bettina Pflug , bettina.pflug@phst.at
HTL	Mag.^a Marietta Vaterl , marietta.vaterl@phst.at
BAFEP	Mag.^a Viktoria Taucher, MA BA , viktoria.taucher@phst.at
PTS	Dipl.Päd.ⁱⁿ Maria Rita Aichholzer, BEd , maria.aichholzer@phst.at
BS	DI (FH) Thomas Schwarzl, BEd , thomas.schwarzl@phst.at

3 ANGEBOTE FÜR DIE PRIMARSTUFE



3.1 Grund- und Fachkompetenzen

1 ARBEITEN MIT EBENE UND RAUM (IK4) – STRUKTURIERTER GEOMETRIEUNTERRICHT FÜR ALLE SCHULSTUFEN

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen erhalten einen Input zu den Themen Lehrplan und Kompetenzen, zu geometrischen Begriffen und zum Anfangsunterricht und zum Anbahnen von geometrischem Vorstellungsvermögen. Sie erhalten Ideen zur Umsetzung der Inhalte im wöchentlichen Unterricht, wie zum Beispiel Baupläne und Würfelgebäude, Arbeiten mit dem Geobrett, geometrische Körper und offene Aufgaben zu Ebene und Raum. Zusätzlich wird eine Linksammlung zur weiteren Verwendung für den eigenen Unterricht zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- handlungsorientierten, entdeckenden, forschenden Geometrieunterricht umzusetzen
- Geometrieunterricht für viele mathematischen Inhaltsbereiche zu nutzen
- das geometrische Programm für alle Schulstufen zu strukturieren und mit der Arithmetik zu verknüpfen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Sarah Holweg, holweg.sarah@gmail.com
Bettina Geissler, bettina.geissler@hotmail.com

2 MATHEMATIK BE-GREIFEN UND VERSTEHEN – PRÄVENTIVE DIDAKTIK UND FÖRDERMASSNAHMEN BEI RECHENSCHWÄCHE

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- den individuellen Bildungsansprüchen der Kinder gerecht werden und Grundlagen für das spätere mathematische Lernen schaffen
- Ursachen und Risikofaktoren unter Berücksichtigung der Vorläuferfähigkeiten und der Sprache
- Qualitative Fehleranalyse – Individualisierte Fördermaßnahmen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Methoden zur Prävention und Intervention bei Rechenschwäche zu kennen und anzuwenden
- Förderpläne zu entwickeln und vielfältige Fördermaterialien einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dorothea Koschar, doris.koschar@gmx.at
Cornelia Fuchs, fuchs.cornelia@gmx.at



3 FREUDE DURCH KUNST – BILDNERISCHE BEITRÄGE FÜR DIE GRUPPE UND FÜR SICH SELBST

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- den individuellen Bildungsansprüchen der Kinder gerecht werden und Grundlagen für ein bildnerisch-kreatives Verständnis schaffen
- Vermittlung von ästhetischer Bildung
- praktische Beispiele für die methodisch-didaktische Umsetzung sowohl in einem kompetenzorientierten BE-Unterricht als auch im fächerübergreifenden Unterricht

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sich der visuellen Wahrnehmung bewusster zu sein
- graphische Zeichen verstärkt für ein bewusstes Verständnis der Alltagsbilderwelt einzusetzen
- das kreative Potential der Schüler und Schülerinnen zu erkennen und zu fördern
- bildnerische Erlebnisse zur Persönlichkeitsbildung zu nutzen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Helga Stenzel, helga.stenzel@gmx.net
Renate Schachner, schachner54@gmx.at

4 FORSCHENDES LERNEN IM SACHUNTERRICHT

Inhalte & Themen: Physikalische Phänomene, die große wie kleine Menschen erstaunen lassen, chemische Reaktionen, die Begeisterung hervorrufen, technische Herausforderungen, die zum Tüfteln animieren und die Ästhetik von Erscheinungen in der Natur stehen im Mittelpunkt von naturwissenschaftlichen Experimenten, die im Rahmen des Workshops gemeinsam, quasi all inclusive erforscht, ausprobiert und beobachtet werden können.

Eingebettet in Geschichten, in anschaulichen Modellen erklärt, werden Experimente aus den Bereichen Physik, Chemie, Technik und Biologie vorgestellt und dabei versucht, eine Vernetzung der verschiedenen Bildungsbereiche, die sich im Forschen und Experimentieren wiederfinden lassen, aufzuzeigen und bewusst zu machen.

Bei spannenden Experimenten kann niemand etwas Falsches tun, denn fürs spontane Erstaunen und fürs systematische Erkunden sind Erwachsene und Kinder gleichermaßen begabt.

Themen: Wassertropfen – Luft – Licht und Schatten – Magnetismus - Papier – Holz – Blubberblasen – Kint-Boxen: Schall, Schwimmen und Sinken, Luft – Kerze usw.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Anforderungen und Herausforderungen im Rahmen von Transitionsprozessen für Kinder, Pädagogen und Pädagoginnen und Eltern zu reflektieren
- lernbereichsspezifische und anschlussfähige Bildungsprozesse zu analysieren und zu reflektieren
- „Next Practice“ Modelle umzusetzen
- gemeinsam den Übergang vom Kindergarten zur Schule bzw. die gemeinsame Schuleingangsphase zu planen
- nach einem theoriegeleiteten Modell zu arbeiten

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dipl.-Päd. Hans Eck, MA, hans.eck@ainet.at



5 „FIELE MAINEN ORTOGRAVIEH ISST NICHT MEER SO WICHTIG!“ – MIT HILFE DER BILD-WORT-METHODE ZU EINER SICHEREN RECHTSCHREIBUNG

Inhalte & Themen: In der LV wird auf die drei Stufen des Schriftspracherwerbs (logographisch, alphabetisch, orthografisch) eingegangen. Darüber hinaus werden die Strategien guter Rechtschreiberinnen und Rechtschreiber ausgearbeitet und deren Nutzen für den Unterricht besprochen. Auch werden die Vorteile der Bild-Wort-Methode bei der Erarbeitung gleichklingender Wörter wie z.B. „mehr – Meer“ behandelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das prozessorientierte Abspeichern von Wortgestalten als Beitrag zum Erwerb einer angemessenen Rechtschreibung zu erkennen
- die Bild-Wort-Methode im Unterricht einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Anja Jaritz, jaritzanja@gmail.com

6 LESEN – ICH SCHAFFE DAS! NEUROPHYSIOLOGISCHE GRUNDLAGEN DES LESENS

Inhalte & Themen: In der Lehrveranstaltung wird auf die Hintergründe, warum Kinder am Ende der Grundstufe I noch immer nicht zu einem sinnerfassenden Lesen gekommen sind, eingegangen. Darüber hinaus wird der Aufbau des Leselernprozesses ausgearbeitet und dessen Nutzen für den Unterricht besprochen. Auch werden die Vorteile des neurophysiologischen Zugangs nach Stanislas Dehaene behandelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- den Leseprozess zu verstehen
- gehirngerechte Hilfen für den Unterricht anzuwenden
- Lesetrainings kompetent anzuleiten

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Anja Jaritz, jaritzanja@gmail.com



7 WER BIS 3 ZÄHLEN KANN, KANN RECHTSCHREIBEN!

Inhalte & Themen: In der LV wird auf das Wortstamm- sowie das 3-moraische Prinzip der deutschen Sprache eingegangen. Die Methodik des Mora-Rechtschreibprogramms bei Dehnungen und Schärfungen in Wörtern wird stufenweise aufgebaut und die Verwendung im schulischen Alltag geklärt. Darüber hinaus wird damit ein passendes Lernwörtertraining erarbeitet.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das Lernwörtertraining als Beitrag zum Aufbau des Rechtschreibbewusstseins zu erkennen
- das „Mora-Rechtschreibprogramm“ im Unterricht einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Anja Jaritz, jaritzanja@gmail.com

8 MUSIC FOR KIDS – „MUSIC JUST DO IT – GANZHEITLICHES MUSIZIEREN, KLATSCHEN UND LIEDERARBEITUNG“

Inhalte & Themen: In diesem Workshop werden diverse musikalische Warmups, Rhythmusklatschspiele bis hin zu komplexeren Liedererarbeitungen durchgeführt. Arbeitsformen der LV: Gruppenarbeit und „Plenum“.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- diverse rhythmische Warmups und Klatschspiele in kürzester Zeit mit den Schülerinnen und Schülern durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Hartmut Pollhammer, h.pollhammer@nms-gerlitz.at



9 INKLUSION IM BEREICH BEWEGUNG, SPORT UND SPIEL IN SCHULEN – GRUNDLAGEN DER ORGANISATION INKLUSIVER SPORTEVENTS UND AUFBAU VON UNIFIED SPORTTEAMS

- Inhalte & Themen:** In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:
- Theoretische Erörterung zu Diversität und Inklusion im Bereich Bewegung, Sport und Spiel nach Ken Black (2008)
 - Vorstellen von theoretischen und praktischen inklusiven Unterrichtsmodellen im Fach Bewegung und Sport
 - Planung eines inklusiven Bewegungs- und Sportunterrichts und Aufbau von Unified Teams
 - Organisation inklusiver kompetitiver und nicht kompetitiver Sportevents
 - Kennenlernen der Sportart MATP (Motor Activity Trainings Program)
 - Weiterführende Sportmöglichkeiten für Jugendliche mit Lernbehinderungen nach Beendigung der Schulpflicht

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Konzepte und Methoden im Bereich Diversität und Inklusion in Bewegung und Sport zu verstehen
 - inklusive Unterrichtseinheiten in Bewegung und Sport zu planen und durchzuführen
 - Unified Teams aufzubauen und weiter zu entwickeln
 - inklusive Sportevents sowie Sportprogramme für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen zu planen und zu organisieren.

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Dr. Heinz Tippl, MA, heinz.tippl@aon.at

10 LERNSPIELE IM WERKUNTERRICHT HERSTELLEN – MIT SELBSTGEBAUTEN LERNSPIELEN IM UNTERRICHT LERNEN

- Inhalte & Themen:** Der Werkunterricht bietet auch die Möglichkeit Lernspiele herzustellen. Dabei steht allerdings nicht das Arbeiten nach Plan und Anleitung im Vordergrund. Eigene Ideen entwickeln und formulieren, vorhandenes Wissen anwenden, neue Techniken erlernen, sorgen für einen spannenden Werkunterricht. Die Lernspiele, die entwickelt und umgesetzt werden, sind alle mit Möglichkeiten der Selbstkontrolle ausgestattet. (Materialkostenbeitrag)

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Lernspiele mit Kindern im Werkunterricht herzustellen
 - die notwendigen Techniken und Verfahren für die Herstellung von Lernspielen auszuwählen
 - Inhalte und Ansprüche aus dem Bereich Produktgestaltung anhand der Lernspiele in den Unterricht einfließen zu lassen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Groß, BEd, christian.gross@phst.at



11 LERNSTANDSERHEBUNG, LEISTUNGSRÜCKMELDUNG UND LEISTUNGSBEWERTUNG – ARBEITEN MIT DEM KOMPETENZASTER (KR)

- Inhalte & Themen:** In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:
- Unterstützung bei der Implementierung des KR
 - Leistungsbewertung anhand des KR
 - Leistungsrückmeldung mit Hilfe des KR
 - Schriftliche Erläuterung zur Ziffernote
 - Der KR als Werkzeug zur Lernstandserhebung
 - Elternarbeit im Kontext des KR
 - Kompetenzorientierte Aufgabenstellung

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- den KR als Basis für die Leistungsrückmeldung zu verwenden
 - eine schriftliche Erläuterung auf Basis des KR zu formulieren
 - den KR als Werkzeug zur Lernstandserhebung heranzuziehen
 - die Inhalte des KR für Eltern verständlich zu formulieren
 - Kompetenzorientierte Beispiele anzuwenden

Format: 1 bis 4 Halbtage / 4 bis 16 E
Umfang der LV ergibt sich aus den individuell vereinbarten Zielen.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Daniela Longhino, BEd, daniela.longhino@phst.at
Peter Much, MA, BEd, peter.much@phst.at

12 ENGLISH ACROSS THE CURRICULUM

Inhalte & Themen: Kompetenztraining mit Chants, Songs and Activities

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Chants, Songs und Activities im Unterricht umzusetzen
 - “English is fun“ – Kompetenztraining im Spiel mit System und coolen Beats zu kennen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at



13 TEACHING LANGUAGE ALIVE – FIT FÜR DEN ENGLISCH-UNTERRICHT IN DER GRUNDSCHULE

Inhalte & Themen: Aus der Praxis für die Praxis: Ideen und Anregungen für einen abwechslungsreichen Englischunterricht.

Es werden Themen aus der VS (SU, BE ...) auf Englisch erarbeitet. Dabei wird den Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit gegeben, englische Vokabeln zu üben und anzuwenden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Methoden zur Förderung der mündlichen und schriftlichen Kompetenz in Englisch zu kennen
- durch kreative Tätigkeit (Spiele, Chants ...) die Fremdsprachenkompetenz unter Anwendung von Englisch zu erweitern
- einfache Sprachaktivitäten zu kennen und diese im Unterricht einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Silvia Quendler, MSc, silviaquendler@gmail.com, 0664 9144474

14 FLEXIBEL DIFFERENZIEREN – KOOPERATIV LERNEN

Inhalte & Themen: Gleichschritt – nein danke!
Folgende Inhalte werden behandelt:

- Umsetzung flexibler Differenzierung mit Kooperativem Lernen
- Grundlagen des Kooperativen Lernens, lerntheoretische Grundlagen
- Methoden des Kooperativen Lernens, der kooperative Dreischritt
- 5 Grundelemente des Kooperativen Lernens
- Differenzierung unter Berücksichtigung des Arbeitstempos, durch den methodischen Zugang und nach Umfang und Komplexität der Aufgaben
- Selbstdifferenzierende Aufgaben
- Differenzierungsmatrix nach Carolin Tomlinson

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- flexible Differenzierung mit Formen des Kooperativen Lernens im eigenen Unterricht umzusetzen
- flexible Gruppen nach Lernstand, Interessen und Lernprofilen zu bilden
- in diesen Gruppen das personalisierte Lernen ihrer Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, indem sie unterschiedliches Arbeitstempo, variable Methoden und unterschiedlich komplexe Aufgabenstellungen begleiten

Format: 1 bis 3 Halbtage / 4 bis 12 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Johann Rothböck, MA, johann.rothboeck@ph-ooe.at



15 MEDIENFIT IN DER VS: UNTERRICHTEN MIT DIGITALEN MEDIEN TEIL I

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildung lernen Sie viele digitale Medien und Angebote kennen, die Sie im Unterricht in Ihrer Klasse verwenden können.

Am ersten Nachmittag nutzen Sie verschiedene Internet-Angebote. Die Themen reichen von interaktiven Übungen über empfohlene Kinderseiten und Lernszenarien zur altersgemäßen und kritischen Mediennutzung bis zu Informations- und Materialquellen für Lehrende.

Am zweiten Nachmittag arbeiten Sie mit iPads, erhalten Informationen über die Bedienung und lernen einige Apps (Programme) kennen, die sich in der Arbeit in Volksschulklassen bereits sehr gut bewährt haben.

Sie können entweder mit dem eigenen iPad arbeiten oder bekommen für diesen Nachmittag ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

Sie erfahren, wie iPads in steirischen Volksschulen erfolgreich eingesetzt werden und welche „digitale“ Ausrüstung eine Volksschule braucht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- digitale Medien im Unterricht sinnvoll einzusetzen
- digitale Audio- und Videodateien zu nutzen
- Suchmaschinen zu verwenden und im Internet zu navigieren

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: max. 14 / bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Prof. Dieter Langgner, dieter.langgner@phst.at

16 MEDIENFIT IN DER VS: UNTERRICHTEN MIT DIGITALEN MEDIEN TEIL II

Inhalte & Themen: Diese SCHILF/SCHÜLF ist eine Fortsetzung bzw. Vertiefung der bereits im letzten Schuljahr angebotenen Fortbildung Medienfit in der VS: Unterrichten mit digitalen Medien.

In dieser Fortbildung lernen Sie weitere pädagogisch wertvolle digitale Medien, Apps und Angebote für den Unterricht kennen.

Sie arbeiten mit konkreten Lernszenarien aus den Bereichen Sprache, Mathematik und Sachunterricht, die Sie auch in Ihrer Klasse durchführen sollen. Im Fokus stehen dabei kreatives Gestalten und eigenständiges Tun sowie die Produktion digitaler Medien wie Präsentationen, Videos, interaktive Bücher.

Sie verwenden entweder ein eigenes iPad oder bekommen für diese Nachmittage ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- digitale Medien im Unterricht sinnvoll und regelmäßig einzusetzen
- digitale Präsentationen, Audio- und Videodateien zu nutzen und zu produzieren
- Suchmaschinen gezielt zu verwenden und sicher im Internet zu navigieren

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: max. 14 / bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Prof. Dieter Langgner, dieter.langgner@phst.at



17 MEDIENFIT IN DER VS: UNTERRICHTEN MIT IPADS

Inhalte & Themen:	Dieses Angebot richtet sich an Volksschulen, die bereits eigene iPads im Unterricht einsetzen und eine vertiefende, didaktisch sinnvolle Nutzung der Geräte anstreben. Die konkreten Inhalte dieser Fortbildung werden in Absprache mit der Schulleitung dem Bedarf am Schulstandort angepasst. Diese Fortbildung kann auch als Fortsetzung (Teil 3) des Angebotes „Medienfit in der VS: Unterrichten mit digitalen Medien“ gebucht werden.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage – innovative und kreative Lernszenarien mit iPads zielorientiert und kompetent zu planen und in ihrer Klasse umzusetzen.
Format:	2 Halbtage / 8 E
Gruppengröße:	max. 14 / bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden
Kontakt:	Prof.ⁱⁿ Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at Prof. Dieter Langgner, dieter.langgner@phst.at

18 CODING & KREATIVE ROBOTIK IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen:	Im Lehrplan der „Digitalen Grundbildung“ bildet der Abschnitt Computational Thinking einen wichtigen Abschnitt. Computational Thinking bildet Fähigkeiten aus, welche für die heutige und zukünftige Arbeitswelt sehr wichtig sind. Die Lehrveranstaltung präsentiert einen Werkzeugkasten verschiedener Tools. Dabei werden sowohl Lern-Anwendungen (z.B. Coding-Apps) als auch Roboter wie der Ozobot, der Thymio oder auch der Einplatinencomputer Microbit vorgestellt und Beispiele aus und für den Unterricht präsentiert bzw. gemeinsam durchgearbeitet. Das aktive Ausprobieren stellt dabei eine wichtige Säule der Veranstaltung dar. Den Abschluss bilden die Darstellung von Potenzialen und Risiken aus der Praxis und eine mögliche Hilfestellung bei der Anschaffung der Hardware.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage – Potentiale von Computational Thinking im Unterricht zu erkennen – Lern-Anwendungen (z.B. Coding-Apps) in den Unterricht zu integrieren – mit Robotern den Unterricht spannend und abwechslungsreich zu gestalten – die digitalen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern zu steigern
Format:	1 oder 2 Halbtage / 4 oder 8 E
Gruppengröße:	12
Kontakt:	Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@gym-hartberg.ac.at



19 INTERAKTIVE LERNMATERIALEN MIT H5P, WORDPRESS & MOODLE

Inhalte & Themen: Das Internet ist Informationsquelle und vor allem bei Jugendlichen ein äußerst beliebtes Medium. Mit Youtube, Vimeo, ... gibt es Video-Plattformen, auf denen sich Jugendliche oft lang aufhalten und Videos zu verschiedenen Themen abrufen. Dabei wird nicht selten mit Hilfe von Lernvideos gelernt und Wissen vermittelt.

In dieser Veranstaltung wird gezeigt, wie es mit dem Tool H5P möglich ist, die Jugendlichen aus einer passiven Konsumentenrolle in eine aktive Entdeckerrolle zu transferieren und Videos durch interaktive Inhalte zu erweitern. Neben interaktiven Lernvideos kann H5P noch einiges mehr und bietet zahlreiche Möglichkeiten für die Erstellung von interaktiven Lernmaterialien. Neben der Vorstellung von H5P werden mögliche Einsatzszenarien skizziert und praktische Erfahrungen weitergegeben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- interaktive Lernmaterialien mit H5P zu erstellen
- den Mehrwert von interaktiven Lernmaterialien zu erkennen
- Wordpress oder Moodle zur Erstellung der Materialien zu verwenden

Format: 1 Halbttag / 4 E
Diese LV kann auch online angeboten werden.

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@gym-hartberg.ac.at

20 NEUROBOOSTER – GEHIRNFREUNDLICHE STOFFWIEDERHOLUNGSSPIELE UND KNACKIG KURZE KONZENTRATIONSÜBUNGEN

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bietet praxisorientierte Ideen und Anregungen für schultypenspezifische Lehr- und Lernstrategien:

- Konzentrationsspiele am Papier, mit Augen, Händen und dem ganzen Körper
- Übungen zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking-Experimente
- Stoff abfragen als Gruppen-Herausforderung – von Tic Tac Bingo bis zum vierteiligen Professor
- Körperhaltung – Stressniveau – Bewältigungsglaube

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- kurze und knackige Aktivitäten zur Stoffwiederholung durchzuführen
- die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern
- neuerworbene Kenntnisse aus den Neurowissenschaften anzuwenden
- das Wissen über Lernen und Merken zu vertiefen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@hirnsalz.at, 0699 10788601



3.2 Allgemeine pädagogische Fächer

21 VIELFALT ROBOTIK & CODING – EIN STREIFZUG DURCH DAS ANGEBOT FÜR SCHULEN

Inhalte & Themen: Robotik und Coding sind zwei wesentliche Herausforderungen für Schulen. Die Auswahl von Plattformen und die Anwendung stellen viele Schulen und Pädagoginnen und Pädagogen vor große Herausforderungen. Im Rahmen dieser Fortbildung soll einerseits ein Streifzug durch die vielen Möglichkeiten geboten, aber auch konkrete Anwendungen vorgestellt werden.

Plattformen, die im Rahmen der Fortbildung vorgestellt und erprobt werden können, sind unter anderem Bee Bots, Ozobots, Microbits, Arduinos, Lego Boost, Lego Mindstorm, Lego Wee Do sowie dazugehörige – bildbasierte – Programmierplattformen.

Durch Ausprobieren und Erkunden der vielfältigen Möglichkeiten lernen die Pädagoginnen und Pädagogen die Vor- und Nachteile der einzelnen Plattformen kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Plattformen entsprechend ihres geplanten Einsatzes auszuwählen
- grundlegende Aufgabenstellungen für die diversen Plattformen zu planen und durchzuführen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Groß, BEd, christian.groß@phst.at

22 SPRACHE MACHT UNTERRICHT – SPRACHSENSIBLER UNTERRICHT IN ALLEN FÄCHERN

Inhalte & Themen: Der Unterricht in heterogenen Klassen erfordert eine besondere Berücksichtigung der Bildungssprache Deutsch. Um eine individuelle Förderung zu gewährleisten, braucht es Know-how und ein großes Repertoire an sprachsensiblen Methoden.

- Grundlagen der Sprachstandsbeobachtung (USB DaZ)
- Basiswissen zu den Herausforderungen der Unterrichtssprache
- Sensibilisierung für Spracherwerbsprozesse
- Einführung in den sprachsensiblen Unterricht
- Methoden und Materialien

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Herausforderungen der Bildungssprache zu erkennen
- Entwicklungsschritte im Spracherwerb zu berücksichtigen und durch eine sprachensible Unterrichtsgestaltung zu unterstützen
- sprachensible Übungen und Materialien im Unterricht didaktisch sinnvoll einzusetzen
- Lernmaterialien zu gestalten und zu optimieren

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Mag.^a Ursula Rettinger, ursula.rettinger@phst.at



23 GESCHICKT UND CLEVER SCHRITT FÜR SCHRITT – SO BIN ICH FÜR DIE SCHULE FIT! – ALLTAGSFÄHIGKEITEN WIE SCHNEIDEN, SCHREIBEN UND ARBEITSPLATZORGANISATION ALS GRUNDLAGEN FÜR SCHULKOMPETENZ

Inhalte & Themen:

Schulkinder sind neben dem Erwerb von elementarem Wissen mit vielen anderen Herausforderungen konfrontiert.

Alltagsfähigkeiten wie Schneiden, Schreiben und Arbeitsplatzorganisation bringen Kinder und Eltern aber auch Pädagoginnen und Pädagogen an ihre Grenzen – Schwierigkeiten im Schulalltag können die Folge sein.

Die Automatisierung von basalen Fähigkeiten erleichtert es Kindern Unterrichtsinhalte zu erfassen.

In dieser praxisbezogenen Fortbildung dienen Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und erweitern das Wissen und die Fertigkeiten von Pädagogen und Pädagoginnen. Sie erhalten viele praktische Anregungen zur Unterstützung von Kindern, die Übungs- aber keinen Therapiebedarf haben.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- mit theoretischem Wissen und praktischen Inputs, unterschiedliche Förderthemen bzw. Förderschwerpunkte professionell zu didaktisieren bzw. an ihre Schulklassen anzupassen
 - Strategien zur Alltagsorganisation und Förderung
 - motorischer Kompetenzen zu nutzen
 - Rahmenbedingungen zu planen, um die Durchführung von Routinen zu ermöglichen
 - Begriffe wie „mangelnde Erfahrung“, „Übungsbedarf“ und „Therapiebedarf“ zu analysieren und zu reflektieren
 - Chancen zur Förderung sowie ihre Grenzen zu erkennen

Format:

1 Halbtag / 4 E

Basismodul. Bei Bedarf können bis zu zwei Aufbaumodule angeboten werden.

Gruppengröße:

20

Kontakt:

Katharina Steinbauer, Katharina_steinbauer@aon.at, 0664 2149682

24 ZUM SPRECHEN KOMMEN – SPRACHSENSIBLE GESPRÄCHSFÜHRUNG UND MIKROSCAFFOLDING

Inhalte & Themen:

In dieser Fortbildung werden Aspekte einer anregenden Unterrichtskommunikation erarbeitet und es wird aufgezeigt, wie die Lehrperson ihre Schülerinnen und Schüler zum Sprechen anregen kann. Im Mittelpunkt stehen:

- lehrpersonenzentrierte Unterrichtskommunikation
- das Konzept des Mikroscaffoldings
- die Verbindung von sprachlichem und fachlich-inhaltlichem Lernen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Herausforderungen der Bildungssprache zu erkennen
 - Entwicklungsschritte im Spracherwerb zu berücksichtigen und durch eine sprachensible Unterrichtsgestaltung zu unterstützen
 - sprachensible Übungen und Materialien im Unterricht didaktisch sinnvoll einzusetzen
 - Lernmaterialien zu gestalten und zu optimieren

Format:

2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße:

20

Kontakt:

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Ursula Rettinger, ursula.rettinger@phst.at



25 INKLUSIVE SCHULENTWICKLUNG MIT DEM INDEX FÜR INKLUSION

Inhalte & Themen: Individualisierung und Kompetenzorientierung in inklusiven Settings. Ausgehend von den Stärken soll die Qualität des Lernens weiterentwickelt werden. Vorstellen des Index für Inklusion und Einführung in die Arbeit mit diesem Instrument. Unterstützung der Schulteams bei der Arbeit mit dem Index am eigenen Entwicklungsplan.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage – den Entwicklungsbedarf für die jeweilige Schule zu erkennen und konkrete Schritte für die Arbeit am Entwicklungsplan festzulegen.

Format: 1 bis 3 Halbtage / 4 bis 12 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Ursula Komposch, ursula.komposch@phst.at
Peter Much, MA, peter.much@phst.at

26 KOOPERATION KINDERGARTEN – SCHULE – GESTALTUNG DER GEMEINSAMEN SCHULEINGANGSPHASE

Inhalte & Themen: Nach der letzten Grundschulreform sollen Kindergärten und Volksschulen als ein gemeinsamer Bildungsraum gedacht werden, durchgängige Entwicklungs- und Bildungswege geschaffen werden. In den geplanten Fortbildungsangeboten geht es um:

1. Umsetzungsmöglichkeiten/Handlungskonzepte für die Kooperation von Volksschule und Kindergarten (Wie erstelle ich einen Kooperationskalender? Welche Qualitätskriterien gibt es?)
2. Planung und Umsetzung der anschlussfähigen Bildungsbeobachtung (Was sagen mir die Entwicklungsdokumentationen des Kindergartens? Welche sollten zur Anwendung kommen?)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Anforderungen und Herausforderungen im Rahmen von Transitionsprozessen für Kinder, Pädagogen und Pädagoginnen und Eltern zu reflektieren
- lernbereichsspezifische und anschlussfähige Bildungsprozesse zu analysieren und zu reflektieren
- „Next Practice“ Modelle umzusetzen
- gemeinsam den Übergang vom Kindergarten zur Schule bzw. die gemeinsame Schuleingangsphase zu planen
- nach einem theoriegeleiteten Modell zu arbeiten
- einen Kooperationskalender zu erarbeiten und zu reflektieren

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Birgit Flitsch-Fröhlich, direktion@vs-stmarein-krumegg.at



27 PLANUNG UND UMSETZUNG DER NEUEN SCHÜLER- UND SCHÜLERINNENEINSCHREIBUNG

Inhalte & Themen: Thema der Fortbildung sind die neuen Regelungen, die sich im Rahmen der reformierten Schüler- und Schülerinneneinschreibung ergeben. Dabei sind vor allem drei Herangehensweisen relevant:

1. Die Dokumentation des Kindergartens
2. Schuleingangsscreening

Im Rahmen des Schuleingangsscreenings wird der Entwicklungsstand der Kinder in den folgenden Bereichen erfasst:

- Kognitive Reife
- Sprachliche Kompetenz
- Körperliche Reife
- Sozial-emotionale Reife: sozialkommunikative Kompetenzen, personale Kompetenzen

3. Feststellung des (außer-)ordentlichen Status in Deutsch (MIKA-D)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Eckpunkte sowie unterschiedliche Ausgestaltungsmöglichkeiten der neuen Schülerinnen- und Schülereinschreibung der multimodalen Diagnostik anzuwenden
- die Kriterien der anschlussfähigen Bildungsbeobachtung auszuwählen
- erprobte Herangehensweisen der anschlussfähigen Bildungsbeobachtung und -dokumentation (Bsp.: Übergangsportfolio) umzusetzen
- das Schuleingangsscreening einzusetzen und erprobte Instrumente anzuwenden

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Eva Frauscher, BEd, eva.frauscher@phst.at
Birgit Flitsch-Fröhlich, direktion@vs-stmarein-krumegg.at

28 STARK IM KOPF – MENTALES TRAINING FÜR SCHÜLER, SCHÜLERINNEN UND LEHRKRÄFTE

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Einführung in das mentale Training
- Wissenschaftliche Studien und Experimente
- Viele praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

Materialien (Trainingskarten) zum praktischen Arbeiten werden zur Verfügung gestellt!

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mentale Stärke aufzubauen
- Achtsamkeitsübungen durchzuführen
- Entspannungsübungen anzuleiten

Format: 1 Halbtage / 4 E und/oder 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at, 0650 2697768



29 GEMEINSAM STARK WERDEN – EIN UNTERRICHTSPROGRAMM ZUR PERSÖNLICHKEITSFÖRDERUNG VON KINDERN IM VOLKSSCHULALTER

Inhalte & Themen: „Gemeinsam stark werden“ ist ein Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsförderung von Kindern im Volksschulalter. Das Programm orientiert sich am Lebenskompetenzansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und leistet einen Beitrag zur Sucht, Gewalt- und Suizidprävention sowie zur Prävention psychischer Störungen.

Förderschwerpunkte:

- Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Selbstfürsorge, Entspannungs- und Genussfähigkeit
- Umgang mit Stress und herausfordernden Emotionen
- Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit
- Kreatives und kritisches Denken
- Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit
- Selbstkenntnis und Selbstbehauptung
- Umgang mit Unterschiedlichkeit
- Fähigkeit zur Werteverwirklichung
- Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen zur schulischen Suchtprävention zu kennen
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden, wie das Thema Lebenskompetenzförderung im Unterricht bearbeitet werden kann, umzusetzen
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten
- Hilfsangebote zu kennen
- Anzeichen für Sucht frühzeitig zu erkennen

Format: 5 Halbtage / 20 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchprävention

Gruppengröße: 10 bis max. 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, michael.sailer@vivid.at

30 GEFÜHLSACHTERBAHN – WAS KINDER AUS SUCHT-BELASTENDEN FAMILIEN BRAUCHEN

Inhalte & Themen: Ist ein Familienmitglied von Sucht betroffen, belastet das die ganze Familie und insbesondere die Kinder. Nicht wenige von ihnen werden später selbst süchtig, weil über Sucht selten offen gesprochen wird und Kinder die Schuld für Konflikte oft bei sich selbst suchen. Pädagoginnen und Pädagogen können als Vertrauenspersonen für diese Kinder eine wertvolle Stütze sein.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen zur elterlichen Suchterkrankung zu kennen
- Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung zu erkennen
- ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Kindern aus suchtbelasteten Familien zu erweitern
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu kennen

Format: 1 Halbtage / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchprävention

Gruppengröße: 10 bis max. 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, michael.sailer@vivid.at



31 TRAU DICH! – NEUE WEGE DER „ELTERN-ZUSAMMEN-ARBEIT“ PROBIEREN

Inhalte & Themen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen neue in der Praxis erprobte Lösungsideen für die Zusammenarbeit mit Eltern kennen und bereiten während des Tages die Umsetzung an der eigenen Schule vor.

- Spannende internationale Beispiele von Eltern-Partizipation
- Diskussion von typischen Eltern-Bedürfnissen
- Klares Verständnis, wo meine Schule zum Thema „Eltern-Zusammen-Arbeit“ steht und wohin sie sich entwickeln könnte
- Kennenlernen der besten Ideen zu „Eltern-Zusammen-Arbeit“ an österreichischen Schulen
- Tipps und Tricks für die eigene Umsetzung
- Kurz-Impulse zu Spezialthemen: Kommunikations-Tools, Migration, Konfliktlösung
- Entwicklung und Ausgestaltung von Ideen für die eigene Schule
- Feedback und Reflexion der an der Schule umgesetzten Ideen
- Erarbeitung weiterer möglicher Schritte und Visionen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- den Stand der „Eltern-Zusammen-Arbeit“ an der eigenen Schule zu erkennen
- die Wunschvorstellungen der zukünftigen Zusammenarbeit mit Eltern zu analysieren
- erprobte und innovative Beispiele der Zusammenarbeit mit Eltern zu kennen
- gemeinsame Schulentwicklung zu gestalten
- Eltern-Beteiligungs-Ideen an der eigenen Schule zu entwickeln und das Wohlbefinden von Schülern und Schülerinnen, Eltern und Lehrern und Lehrerinnen durch die gemeinsame Zusammenarbeit zu steigern
- den Aufbau von Vertrauen in die Zusammenarbeit mit Eltern zu steigern
- die Lernmotivation und der Lernleistungen von Schülern und Schülerinnen durch aktive Zusammenarbeit zu verbessern

Format: 3 Halbtage / 12 E

Gruppengröße: gesamtes Kollegium der Schule und Vertreterinnen und Vertreter der Eltern

Kontakt: Verona Thoma, verena.thoma@gmx.net
Raphaela Stock, raphaela.stock@gmx.at

32 GESCHICHTEN VOM WAGEMUT – DIE JEUX DRAMATIQUES ALS MÖGLICHKEIT DER LEBENSERPROBUNG“

Inhalte & Themen: Sich nicht getrauen, lieber nichts sagen, lieber noch warten oder umgekehrt zu viel sagen, dauernd reden ... sind oftmals Lebensmuster von Kindern. Warum sie diese Muster als Lebensstrategie gewählt haben, ist uns oft unbegreiflich.

Wie wir als Pädagoginnen und Pädagogen mit den Unterschiedlichkeiten umgehen können, wollen wir praktisch erarbeiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- den beschriebenen Auffälligkeiten mehr Aufmerksamkeit zuzuwenden
- Spannungsdynamiken von Machtstrategien zu unterscheiden
- Lösungsgeschichten zu finden und sie mit den Kindern umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Marion Seidl-Hofbauer, office@jeux.at



33 DIALOGISCHES LERNEN

Inhalte & Themen: Einführung in das Dialogische Lernmodell nach Ruf/Gallin bzw. Vertiefungsseminar zum Dialogischen Lernen für Lehrpersonen, die schon ein Seminar zum Dialogischen Lernen besucht haben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Didaktik des Dialogischen Lernens nach Urs Ruf und Peter Gallin für Deutsch und Mathematik in Theorie und Praxis zu verstehen
- das Lernjournal für den Unterricht zu nutzen
- offene Aufträge zu erstellen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Markus Neubauer, markus.neubauer@phst.at

34 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrpersonen steigt, die Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten auf, wie Pädagoginnen und Pädagogen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800



35 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – RESSOURCENORIENTIERTES ARBEITEN IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein Zuviel – auch an persönlicher Motivation - kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

- „Persönliche Antreiber“
- Burnout-Prävention
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinanderzusetzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800

36 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – WIE GEHE ICH GUT VORBEREITET UND SELBSTSICHER IN KONFLIKT- UND PROBLEMGESPRÄCHE?

Inhalte & Themen: Konflikte und Probleme - und Gespräche darüber – gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Hilfreiche Fragen nach Konflikten
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800



37 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE – INFORMATIONEN ÜBER DIABETES UND HILFESTELLUNGEN FÜR DIE LEHRPERSON

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen die Teilnehmenden die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit Kindern mit Diabetes kennen:

- Krankheitsentstehung (Unterschied Typ1 / Typ2)
- Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung)
- Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome + Behandlung)
- Kinder mit Diabetes und Sport
- Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen
- Rechtliche Absicherung/ Rechte und Pflichten der Lehrperson
- Praktische Hilfestellungen und Tipps für den Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden
- die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zu betreuen
- eine Unterzuckerung zu erkennen und. zu behandeln
- die Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen
- Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen
- bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 30

Kontakt: Dipl.-Päd. Helmut Thiebet, thiebet@aon.at

38 ZU DICK, ZU DÜNN ODER GERADE RICHTIG? – PRÄVENTION VON ESSSTÖRUNGEN

Inhalte & Themen: Die natürlichste Sache der Welt ist zum Problemfall geworden. Kinder essen zu viel, zu wenig, zu schnell, zu ungesund oder zu gesundheitsfanatisch. Manche lernen, dass man Essen anstelle von Zuwendung bekommt oder auch, dass man mit Verweigerung Aufmerksamkeit erregen kann. In diesem Seminar geht es darum, wie man Kinder im Volksschulalltag dabei unterstützen kann, Schutzfaktoren aufzubauen und die Entwicklung eines positiven Körperbildes zu begünstigen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Essstörungen zu kennen
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen
- Methoden, wie das Thema Essstörungen im Unterricht bearbeitet werden kann, zu kennen
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten
- Hilfsangebote zu kennen
- Anzeichen für Störungen frühzeitig zu erkennen

Format: 1 Halbtage / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 10 bis max. 25

Kontakt: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vidid.at



39 WARUM RAUCHEN (K)EIN THEMA SEIN SOLLTE – TABAKPRÄVENTION IN DER KINDHEIT

Inhalte & Themen: Erfolgreiche Tabakprävention beginnt schon in der Kindheit. In diesem Seminar lernen Pädagogen und Pädagoginnen die psychoaktive Substanz Nikotin, geläufige verwandte Tabakprodukte und deren spezielle Risikofaktoren näher kennen. Aufgezeigt werden Möglichkeiten der strukturellen Vorbeugung sowie der methodischen und inhaltlichen Arbeit mit Kindern zum Thema. Ein Fokus wird zudem auf die Wichtigkeit der Lebenskompetenzförderung in der Kindheit gelegt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Tabak zu kennen
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu kennen
- Unterrichtsmethoden zum Thema Tabak umzusetzen
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu ergreifen

Format: 1 Halbtag / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchprävention

Gruppengröße: 10 bis max. 26

Kontakt: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at

40 FERNSEHEN, INTERNET, HANDY UND CO. – SUCHTPRÄVENTION IM UMGANG MIT MEDIEN

Inhalte & Themen: Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich mit unterschiedlichen Medien auf. Diese bieten viele Möglichkeiten der Nutzung, bergen aber auch Risiken und Gefahren, vor allem dann, wenn sie als Ablenkung von Problemen genutzt werden.

Im Seminar werden Einflüsse von Medien besprochen, daraus resultierende pädagogische Herausforderungen bearbeitet und konkrete Handlungsalternativen erstellt. Zudem werden Möglichkeiten zur Förderung der Medienkompetenz, also jener Fähigkeit, die es Kindern ermöglicht, selbstbestimmt, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen, vorgestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Faszination und Suchtpotential neuer Medien zu kennen
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu kennen
- Unterrichtsmethoden zum Thema Medien umzusetzen
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu ergreifen

Format: 1 Halbtag / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchprävention

Gruppengröße: 10 bis max. 25

Kontakt: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at



41 GET – GESUNDE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN – UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN UND STUNDENBILDER VON BEWEGUNG BIS MEDIENKOMPETENZ

Inhalte & Themen: Einführung von Unterrichtsmaterialien, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können.

Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Psychosoziale Gesundheit, Medienkompetenz, Prävention und Versorgung

Materialien und Unterlagen, die vorgestellt werden:

- Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste
- Modellhafter 3-jähriger SQA-Plan zum Thema Gesundheit
- Materialbox mit 100 Stundenbildern in Karteikarten-Format, Pädagogen- und Pädagoginnen-Informationen, Elternbriefe, Übungen und Literatur

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Fachwissen in den Themenbereichen Bewegung, Ernährung, Psychosoziale Gesundheit, Prävention und Versorgung und Medienkompetenz anzuwenden
- systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden
- Praxisunterlagen und Stundenbilder anzuwenden, um die Gesundheitskompetenz von Schülerinnen und Schülern zu erhöhen
- auf Basis des modellhaften SQA-Plans eine an den Strukturen ansetzende, umfassende „Gesunde Schule“ zu planen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at

42 STÄRKE STATT MACHT – NEUE AUTORITÄT MACHT SCHULE

Inhalte & Themen: Nicht immer gelingt es, in der Schule eine Kultur von gegenseitiger Wertschätzung zu etablieren. Hier setzt die Neue Autorität an, die auf dem Fundament von gegenseitiger Wertschätzung basiert. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Es ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und Schulleiter usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schulalltag in Gang zu setzen.

Es werden praktische Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, um mit problematischen Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern konstruktiv umzugehen. Dabei stehen die Unterstützung des Einzelnen durch das Kollegium und durch die Schulleitung, weiters Transparenz, Standhaftigkeit und Beharrlichkeit im Mittelpunkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eine gemeinsame Haltung bei problematischen Verhaltensweisen der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln
- einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schülerinnen und Schüler zu pflegen

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Martina Klemenjak, MSc BSc Bakk.^a, martina.klemenjak@gmx.at



43 WOHLFÜHLZONE SCHULE – MARTE MEO – GRUNDLAGEN ZUR PERSÖNLICHKEITSSTÄRKUNG VON KINDERN

Inhalte & Themen: Um für Bildungsangebote „bereit“ sein zu können, brauchen Schülerinnen und Schüler grundlegende soziale und emotionale Kompetenzen und einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen.

In ultrakleinen Videosequenzen werden Schulsituationen neu oder bewusster betrachtet. Dadurch können wirksame Handlungsmöglichkeiten für eine gute Atmosphäre und ein positives Leiten entstehen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ultrakleine Kontaktmomente in alltäglichen Schulsituationen sensibler wahrzunehmen
- ultrakleine Kontaktmomente sensibler zu gestalten (Einzel- und Gruppensituation)
- einen zusätzlichen Blick auf die Entwicklungsbotschaften „schwieriger“ Schülerinnen und Schüler zu entwickeln

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Gudrun Calina, gudrun.calina@gmx.at

44 MOTIVIERT MOTIVIEREN – WIE WIR UNS SELBST UND ANDERE MOTIVIEREN KÖNNEN

Inhalte & Themen: Was sorgt unter Pädagoginnen und Pädagogen für Motivation?

Diese LV geht den Motivationsbedingungen im Schulbetrieb nach und die eigenen intrinsischen und extrinsischen Motivationsfaktoren werden dabei näher beleuchtet. Im zweiten Teil richtet sich der Focus auf die Motivationsbedingungen in unserer Schulpraxis und darauf, wie gute Lernbedingungen geschaffen werden können. Dabei wird auch der Rolle der Attribution von negativen und positiven Leistungen ein besonderes Augenmerk zuteil.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sich ihre Motivation selbst zu bewahren bzw. die eigene, meist ursprünglich vorhandene Motivation wieder zu erlangen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at, 0699 19572548



45 CLASSROOM-MANAGEMENT – EIN BEITRAG ZUR GELINGENDEN SCHULISCHEN GEWALTPRÄVENTION

Inhalte & Themen: Gewaltprävention kann als gemeinsames Anliegen aller Beteiligten einer Schule betrachtet werden. Erfolgreiches CLASSROOM-Management hat eine gewaltpräventive Wirkung, fördert die Beziehungskultur, führt zu einem gestärkten Klassenklima, reduziert Konflikte und Unterrichtsstörungen und erhöht somit schließlich die Lernfähigkeit der Schülerinnen und Schüler – es wirkt präventiv auf vielen Ebenen.

Eine vertiefte Auseinandersetzung mit CLASSROOM-Management eröffnet durch seine vielen Facetten eine Reihe an umsetzbaren gewaltpräventiven Maßnahmen in der Klasse als auch der gesamten Schule.

Mit Blick auf eine praxisnahe Umsetzung werden theoretische Grundlagen eines gelingenden Unterrichts hinsichtlich CLASSROOM-Managements psychologisch fundiert bearbeitet. Es werden Methoden erprobt, um den Transfer in den eigenen (Schul-)Alltag zu ermöglichen.

Maßnahmen, Übungen und weitere Ideen können im Rahmen einer anschließenden Onlinephase nochmals gemeinsam mit der Referentin reflektiert und an eigene Gegebenheiten angepasst werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Maßnahmen von Classroom-Management zur Gewaltprävention zu erkennen und umzusetzen
- Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen zu nutzen
- Methoden, Strategien & Übungen auf Klassen- und Schulebene anzuwenden

Format: 2 Halbtage / 7 E (5 E Präsenzphase, 2 E Onlinephase)

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at, 0650 8216263

46 SOZIALES LERNEN UND SELF-MANAGEMENT – EINE STÄRKUNG VON POSITIVER BEZIEHUNGSERFAHRUNG, RESSOURCEN UND RESILIENZ

Inhalte & Themen: Eine wesentliche Kompetenz für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, eine positive Beziehung zu Schülerinnen und Schülern herzustellen – dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben positiver Erfahrungen.

Gerade im Kontext Schule scheint es aber manchmal herausfordernd, nachhaltig gemeinsame positive Erfahrungen zu bewerkstelligen. Neben zahlreichen Ideen und Übungen für gemeinsames („soziales“) Lernen scheint es auch wichtig, sich mit seinem eigenen Selbst auseinanderzusetzen: Welche Stärken nehme ich an mir selbst wahr? Wie stärke ich Ressourcen und Resilienz? Und wie gelingt mir eine positive Beziehungsgestaltung?

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit Übungen, bietet eine Auseinandersetzung mit sich selbst, trägt zur Stärkung von Ressourcen und einer verbesserten Beziehungsfähigkeit zu Schülerinnen und Schülern bei. Maßnahmen, Übungen und weitere Ideen können im Rahmen einer anschließenden Onlinephase nochmals gemeinsam mit der Referentin reflektiert und an eigene Gegebenheiten angepasst werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Maßnahmen zur Beziehungsgestaltung vertieft zu setzen
- Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen zu nutzen und in den Schulalltag zu integrieren
- eigene Stärken, Ressourcen und Resilienz zu erkennen und diese gezielt zu stärken (Selbstmanagement)

Format: 2 Halbtage / 7 E (5 E Präsenzphase, 2 E Onlinephase)

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at, 0650 8216263



47 MOBBING – WAS TUN? SCHULERPROBTE INTERVENTIONS-METHODEN (Z.B. NO BLAME APPROACH METHODE UND GOOD WILL METHODE)

Inhalte & Themen: In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätzen aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schülerinnen und Schülern im Vordergrund.

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen, wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln
- im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
- Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
- schulerprobte Interventionsmethoden anzuwenden und die damit verbundenen Stolpersteine zu erkennen
- Unterstützungssysteme bei Mobbing wahrzunehmen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at, 0650 3060300

48 FAIR 2GETHER – PRÄVENTION UND SCHULERPROBTE INTERVENTIONEN BEI KONFLIKT, MOBBING UND GEWALT IM KINDER- UND JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Mobbingvorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mittels Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und in weiterer Folge trainiert.

- Hintergrundwissen und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken, um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, GOOD Will)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – Setzen der ersten Schritte
- Training der Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Intervention – Worauf ist zu achten?
- Fallbesprechung

Weitere Informationen auf www.teamfrei.webnode.at

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schülerinnen und Schüler zum Thema Mobbing einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Themen Konflikt – Gewalt – Mobbing zu implementieren

Format: Dieses Angebot ist nur als SCHÜLF möglich.
Projekt FAIR 2gether mit 6 Halbtagen / 25 E (aufgeteilt auf 3 Teile mit Präsenz- und Onlinephasen)
Bezüglich Zeitstruktur bitte direkt Kontakt mit MMag.^a Friesacher oder Mag.^a Reinwald aufnehmen

Gruppengröße: max. 15

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at
Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



49 BEZIEHUNGSMODELLE IM WANDEL – VOM PATRIARCHALEN FAMILIENMODELL ZUM PARTNER- SCHAFTLICHEN BEZIEHUNGSLEBEN

Inhalte & Themen: Geschlechterverhältnisse unterliegen einem stetigen Wandel. Themen wie Beziehungsvielfalt, Gleichberechtigung und partnerschaftliche Beziehungsgestaltung geraten in Konflikt mit traditionellen und ehrenvollen bzw. bisher vermittelten Formen von Männlichkeit und Weiblichkeit – nicht nur bei Schülerinnen und Schüler, sondern auch bei uns als Lehrpersonen.

Im Seminar steht der Austausch über berufliche Alltagssituationen, gekoppelt mit Inputs zum rechtlichen Rahmen im Kontext Familie, Beziehungsleben und Gewaltfreiheit im Mittelpunkt. Wir stellen Best-Practice-Zugänge vor, wie Grenzen und Normen verdeutlicht und Gleichstellungsorientierung dialogisch zum Thema werden kann.

Themenschwerpunkte:

Gewaltschutz, Familienmodelle, Gleichstellung, Fragen von Männern (mit und ohne Migrationsgeschichte),haltungsfragen, Herausforderungen im Arbeitsalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Informationen und Dialoge über Gewaltschutz, Familienmodelle, Gleichstellung zu bewerten
- relevante Themen aus dem Arbeitsalltag mit sozialen Problemlagen bzw. Konflikten (und deren Dynamiken) und Schaffung eines Reflexionsrahmens zu bearbeiten
- Rollenbilder zu betrachten und eigene Haltungen zu reflektieren
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Role Model für einen gleichberechtigten Umgang unter Menschen zu erkennen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag. (FH) Stefan Pawlata, pawlata@maennerberatung.at

50 CHANCENGERECHTIGKEIT UND GEWALT – METHODEN UND EINBLICKE AUS DER GESCHLECHTERREFLEKTIERTEN BURSCHENARBEIT

Inhalte & Themen: Konflikte sind Teil des Lebens, aber Gewalt muss nicht sein. Was ist Gewalt eigentlich? Wie kann sie erkannt werden und warum ist Gewaltprävention wichtig? Wie kann ein gemeinsames Zusammenleben gestaltet werden, in dem sich alle Beteiligten wohl fühlen?

In der LV werden einerseits die Theorie zu Gewalt und Konflikten bearbeitet und andererseits Methoden und Strategien aus der praktischen Arbeit vorgestellt, die hilfreich sein können, um gewaltpräventiv zu arbeiten oder Konflikte produktiv zu bearbeiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Arten der Gewalt benennen zu können
- Methoden und Analyseinstrumente anzuwenden
- die Grundzüge der Gewaltfreien Kommunikation zu kennen
- konstruktive Konfliktbearbeitungsstrategien umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontakt: Jonas Pirerfellner, Pirerfellner@maennerberatung.at



51 LIEBE, SEXUALITÄT UND MÄNNLICHKEIT – THEMEN AUS DER BURSCHENSPEZIFISCHEN SEXUALPÄDAGOGIK

Inhalte & Themen: Burschen beschäftigen viele Fragen rund um die Themen Sexualität, Beziehung, Körper und Liebe. Oft gibt es aber Hemmungen, mit Eltern oder Lehrpersonen darüber zu reden. Dazu kommt der Druck von stereotypen Männlichkeitsvorstellungen, die besonders durch Pornografie noch verstärkt werden.

In der LV sollen daher spezielle Themen und Fragestellungen von Burschen und jungen Männern im Kontext einer geschlechterreflexiven Arbeit aufgegriffen, vorgestellt und diskutiert werden. Es werden Informationen zur Sexualpädagogik gegeben sowie einige Methoden, die im Rahmen von sexualpädagogischer Arbeit angewendet werden, vorgestellt und besprochen.

Themenschwerpunkte:

Sexualität, Liebe, Beziehung, Männlichkeit, Pornografie, Sexualpädagogik, Geschlechterrollen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Informationen über (burschenspezifische) Sexualpädagogik zu bewerten und Dialoge darüber zu führen
- ausgewählte Methoden der (burschenspezifischen) Sexualpädagogik und der geschlechterreflektierenden Burschenarbeit anzuwenden
- relevante Themen aus dem Arbeitsalltag zu bearbeiten und einen Reflexionsrahmen zu schaffen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontakt: Wenzel Havlovec, BA, havlovec@maennerberatung.at

52 GEKONNT GRENZEN SETZEN – EIN PRODUKTIVES LERNKLIMA HERSTELLEN

Inhalte & Themen: Die Autorität der Lehrperson gilt nicht mehr automatisch. Die soziale Kohäsion in der Gesellschaft ist schwächer geworden. Eine produktive Arbeitskultur muss von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern heute oft erst erarbeitet werden. Oft auch gegen Widerstände von Eltern und Schülerinnen und Schülern, denn nicht so selten ist auch die Kooperation Eltern – Lehrer und Lehrerinnen problematisch geworden.

Das ist alles gut bewältigbar, sofern man über die nötigen „Social Skills“ und Einstellungen verfügt.

Ruhe und produktive Arbeitsfähigkeit im Klassenverband stellen sich oft erst ein, wenn man durch die unvermeidliche Gruppendynamik gegangen ist und die ‚Widerstände‘ erfolgreich abgearbeitet hat.

In diesem Grenzsetzungsprozess spielen sich immer die interessantesten Lernerfahrungen für alle Beteiligten ab – wenn man sich darauf einlassen kann und will.

Das nötige Können wollen wir in dieser Fortbildung erkunden und üben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Grenzsetzungskonflikte als Lernchancen zu sehen
- Grenzsetzungskonflikte produktiv zu lösen
- auf die eigenen Grenzen achten zu lernen, um gesund zu bleiben

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Dr. Günther Gettinger, g.gettinger@aon.at



53 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – SCHRITT FÜR SCHRITT DURCH DIE TEAMENTWICKLUNGSPHASEN

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird und Beziehungen und Leistungen ein zufriedenstellendes Niveau erreichen.

Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit folgenden „Bausteinen“ der Teamentwicklung:

- Kennenlernen organisieren und Vertrauen aufbauen
- Mein „Lehrerinnen-Ich / Lehrer-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen erkennen
- Erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben wahrnehmen
- Konflikte effizient bearbeiten
- Das „Wir“ im Team leben

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800

54 INKLUSIVE AUFKLÄRUNG? – SEXUALKUNDE FÜR ALLE!

Inhalte & Themen: Ob im Biologieunterricht Thema oder generell aufgrund der Entwicklung – Sexualität ist bei Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen genauso auf dem Tapet wie bei allen anderen auch.

Besondere Herausforderungen stellen sich aber oft bei der Frage nach einer inklusiven Gestaltung der sexuellen Bildung, dem Umgang und Vermitteln von Nähe, Distanz und Grenzen als auch in der Verwendung von adäquaten Begriffen und Erklärungen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- verschiedene inklusive Methoden und Materialien für die Vermittlung von Grundlagen zu Anatomie und Fortpflanzung zu verwenden
- Grundzüge der psychosexuellen Entwicklung wiederzugeben
- mit Grenzen, Privatsphäre und adäquater Sprache als Themen der Sexualkunde für alle umzugehen
- unaufgeregt und adäquat mit Elternfragen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Tina Jessner, office@liebenslust.at



55 GRENZEN SPÜREN, SETZEN UND WAHREN – PRÄVENTION IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Nicht alle Menschen können gleich gut ihre Grenzen spüren oder bemerken bzw. auch wahrnehmen, wenn sie die Grenzen von anderen übertreten. Im Klassenzimmer wird das oft sichtbar, wenn Schülerinnen und Schüler in Konfliktsituationen aneinandergeraten und diese nicht gewaltfrei lösen können oder sich verbal/physisch übergriffig zeigen. Dieses Seminar soll helfen, konstruktiv mit solchen Situationen umzugehen und präventive Maßnahmen für den Schulalltag zu setzen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- verschiedene kurze präventive Methoden für unterschiedliche Altersgruppen zum Thema Grenzen/Gefühle anzuwenden, die sich leicht in den Unterricht einbauen lassen
- Grenzverletzungen, übergriffiges Verhalten und meldepflichtige Situationen voneinander zu unterscheiden und damit adäquat umzugehen
- auf passende weiterführende Unterstützungsangebote zu verweisen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Tina Jessner, office@liebenslust.at

56 PROVOKATIONEN SOUVERÄN BEGEGNEN – DURCH KOLLEGIALE REFLEXION DEN EIGENEN HANDLUNGS-SPIELRAUM ERWEITERN

Inhalte & Themen: Tratsch und Empörung über Schülerinnen, Schüler und Eltern, die uns herausfordern, ist menschlich und kann kurzfristig Erleichterung bringen. Längerfristig zielführend ist es, die eigenen Automatismen und Reaktionsmuster anzuschauen, zu verstehen und zu durchbrechen. So kann es gelingen, dass uns nicht immer wieder ähnliche Dinge provozieren und herausfordern.

Die Veranstaltung führt anhand von verschiedenen Übungen in die kollegiale Reflexion (Jensen & Juul, 2009) ein. Kollegiale Reflexion bietet eine Struktur für ein Gespräch über konkrete, herausfordernde Situationen mit Fachkolleginnen und Fachkollegen, das sowohl Selbstkenntnis und Empathiefähigkeit als auch die eigene Handlungskompetenz erweitert. Möglichkeiten, durch kollegiale Reflexion die eigene Beziehungskompetenz zu erweitern und einem Burnout vorzubeugen, werden aufgezeigt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- für sich alleine und im Dialog mit ebenfalls geschulten Kolleginnen und Kollegen eigene Reaktionsmuster zu reflektieren und zu erweitern bzw. Kolleginnen und Kollegen einen strukturieren, konstruktiven und entwicklungsorientierten Dialog anzubieten
- wichtige beziehungsrelevante Kompetenzen wie z.B. Empathiefähigkeit mit sich selbst und anderen zu erweitern

Format: 2 oder 4 Halbtage / 8 oder 16 E
Die Veranstaltung nutzt u. a. Kleingruppenarbeit und braucht entsprechende Räumlichkeiten.

Gruppengröße: 24

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Cornelia Stöckel, cornelia.stoeckl@gmx.at



3.3 Stärken der Profession. Stark im Beruf.

57 „ENTREPRENEURSHIP“ – WER WILL NICHT SELBSTÄNDIG SEIN?

Inhalte & Themen:

„Entrepreneurship“, das „Unternehmertum“, „Selbstständigkeit“. Was bedeuten diese Begriffe? Wie können wir als Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern und externen Projekt- und Programmanbietern diese Begriffe im Schulalltag umsetzen? Wer unterstützt uns bereits mit Projekten und Programmen? Auf diese Fragen werden wir in unserer Veranstaltung gemeinsam Antworten suchen und finden.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- wesentliche Begriffe und Konzepte des „Entrepreneurship“, der „Entrepreneurship Education“ und der „Selbstständigkeit“ zu verstehen
- konkrete Projekte und Programme, die die Selbstständigkeit fördern in ihrer Schule umzusetzen
- „Best Practices“-Projekte und Programme für die Förderung der Selbstständigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler zu kennen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Ewald Hötzl, Bakk., eh@stvg.com

58 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – DIE ENTWICKLUNG EINER PERSÖNLICHEN FORMEL FÜR DIE PSYCHISCHE WIDER- STANDSKRAFT IM (SCHULISCHEN) ALLTAG

Inhalte & Themen:

Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts und finden persönliche Antworten auf die Fragen:

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben

Format: 1 bis 2 Halbtage / 4 bis 8 E

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net, 0680 2161801



59 EINEN APFEL FÜR DIE LEHRPERSON – WERTSCHÄTZUNG – DIE ÜBERSEHENE DIMENSION IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Der Titel und Jesper Juul weisen auf eine ältere Tradition in Dänemark hin: Kinder bringen ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer als Zeichen der Wertschätzung einen Apfel in die Schule mit. Im deutschsprachigen Raum ist diese Tradition nicht bekannt. In dieser LV erleben Sie, wie Wertschätzung sich selbst gegenüber und untereinander wirkt.

Themenschwerpunkte:

- sich selbst und der anspruchsvollen Arbeit wertschätzend begegnen
- die eigenen Grenzen wahrnehmen, für diese einstehen und einfordern
- dem Gegenüber Wertschätzung, Authentizität, Präsenz und Respekt entgegenbringen - auch in herausfordernden Situationen
- mit Achtsamkeit den Moment bewusst wahrnehmen und agieren statt ferngesteuert zu reagieren
- kurze Achtsamkeitsübungen für Schulalltagssituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- selbstverantwortlich für sich und die eigenen Bedürfnisse einzustehen und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung, Respekt und Präsenz zu begegnen, ohne jedoch diese immer erfüllen zu müssen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontakt: Barbara Tolliner, barbara.tolliner@take-off-net.at

60 EINFACH UND FREUDVOLL – ACHTSAMKEIT ALS RESSOURCE FÜR LEHRENDE

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen können an diesem Halbtage die Praxis der Achtsamkeit entdecken und erlernen.
Sie lernen Achtsamkeit als Methode für mehr Einfachheit durch Konzentration auf das Wesentliche kennen.
Sie entdecken Achtsamkeit als Quelle für Lebensfreude und als stärkenden Faktor in der Hinwendung zu sich selbst, anderen Menschen und ihrer Arbeit.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ihre innere Ruhe und Regenerationsfähigkeit sowohl psychisch als auch durch einfache Körperübungen festigen und stärken zu können
- der Freude am Leben und an ihrer Arbeit näher zu kommen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Erwin Glatter, erwin.glatter@gmail.com, 0650 8829129



61 LEHRJAHRE SIND KEINE HERRENJAHRE – ODER DOCH?

Inhalte & Themen: Die Auseinandersetzung mit der Rolle als Lehrerin oder Lehrer stellt alle vor Herausforderungen. Sind Lehrende neben ihrer Rolle als Vermittler/innen von Lehrstoffen auch „Schauspieler/innen“, „Entertainer/innen“, „Coaches“, „Sozialarbeiter/innen“...?

Wo liegen die Fähigkeiten und Grenzen? Wo ist es wichtig, sich abzugrenzen und wie weit soll/darf pädagogische Begleitung gehen? Wo gilt es, Fallen zu vermeiden und Chancen wahrzunehmen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die eigene Rolle als Lehrende bzw. Lehrender zu reflektieren und zu optimieren
- richtiges Reagieren auf Herausforderungen zu überprüfen
- den Umgang mit Direktion, Lehrkörper, Schülerinnen und Schülern so zu reflektieren, dass er als bereichernd und konfliktarm für die Beteiligten erlebt wird

Format: 3 Halbtage / 12 E (Reihe inkl. Supervision/Intervision)

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at, 0669 19572548

62 ERFOLGREICH SCHEITERN – WIE WIR MIT DEN PROZESSEN DES SCHEITERNS KONSTRUKTIV UMGEHEN KÖNNEN

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh)

In dieser Lehrveranstaltung wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann..

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu entwickeln
- zu erkennen, wie dieses durch Attribution in eine positive Richtung gelenkt werden kann
- entmutigte Schülerinnen und Schüler wieder aufzubauen und zu motivieren

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at, 0669 19572548



63 NIE GUT GENUG? – EMPOWERMENT FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Inhalte & Themen: Wo immer ein Defizit bei Kindern und Jugendlichen diagnostiziert wird, reflexartig wird DIE Schule und DIE Lehrerschaft dafür verantwortlich gemacht. Schule von heute steht im Brennpunkt widersprüchlichster Erwartungshaltungen. Lehrerinnen und Lehrer kommen rasch in unhaltbare Lagen, wenn sie all den an sie gestellten Erwartungen entsprechen wollen. Wie grenze ich mich professionell von unerfüllbaren Zumutungen ab? Wie bekomme ich meinen Perfektionismus in den Griff? Wie halte ich das alles aus und kann immer wieder mit meiner Leistung zufrieden sein, weil ich die richtigen Prioritäten setze?

Einen professionellen und gesundheitserhaltenden Umgang mit diesen unterschiedlichen bis widersprüchlichen Anforderungen zu finden, verlangt einerseits innere Souveränität und andererseits kollegial getragene Rollenklarheit. Genau das wollen wir in dieser Fortbildung gemeinsam üben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Gewinne und Verluste des automatisch bevorzugten eigenen Arbeits- und Unterrichtsstils zu erkennen und wahrzunehmen
- die Automatismen dieses Stils zu lockern und damit einhergehende Reibungsverluste situativ angemessen zu minimieren
- die professionelle Zufriedenheit durch Rollenklarheit zu erhöhen

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 12

Kontakt: Dr. Günther Gettinger, g.gettinger@aon.at

64 STIMMLICH FIT BLEIBEN! – ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DER STIMMGEBUG

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildung sollen Grundlagen der Anatomie und die Physiologie der Stimmgebung bzw. des Sprechens behandelt und vor allem praktische Hinweise für den Berufsalltag vermittelt werden. Behandelt werden dabei folgende Punkte:

- Funktionelle Zusammenhänge von Atmung, Haltung, Bewegung, Stimme, Artikulation und Emotion im Hinblick auf die Anforderungen des Lehrberufes
- Wie kann die Stimme in Kombination mit Körpersprache gut im Unterricht eingesetzt werden?
- Ökonomische Stimmgebung (Erholung, Stärkung) und eine natürliche Sprechstimmlage finden, Stimmhygiene
- Richtiges Verhalten bei Infekten/Krankheiten
- Was tun bei Stimmproblemen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Wissen um ökonomisches Sprechen und Stimmhygiene im Berufsalltag anzuwenden
- das Instrument Stimme gezielt einsetzen zu können
- Strategien für den Unterricht zu entwickeln

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 30

Kontakt: Michaela Brunner, BSc, logopaedie_brunner@hotmail.com



4 ANGEBOTE FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I





4.1 Grund- und Fachkompetenzen

65 FÄCHERÜBERGREIFENDE PROJEKTARBEIT – GRUNDLAGEN, LEITFADEN UND PRAKTISCHE UMSETZUNG

- Inhalte & Themen:** In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:
- Theoretische Grundlagen (Was ist ein Projekt, Grundsatzerlass zu Projektunterricht)
 - Organisatorisches rund ums Projekt (Planung und Organisation, Organisationsebenen, Zuschüsse und Förderungen, Zuständigkeiten)
 - Hilfe bei einer konkreten Projektplanung an der Schule (Gemeinsame Themenfindung, Stärken finden und richtig einsetzen, Festlegen von Zeiträumen und Abläufen)
 - auf Wunsch Vorstellung eines durchgeführten, schulweiten Projekts mit Förderung des Bildungsförderungsfonds

ÖKOLOG-Schulen: Auf Wunsch beratende Tätigkeit für Ökolog-Schulen und solche, die Ökolog-Schule werden wollen zum Thema Projektfindung, Themenfindung, Durchführung und Anfertigen des Projektberichts

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- den Begriff Projekt zu definieren
 - die Grundlagen eines Projekts zu kennen
 - ein fächerübergreifendes Projekt erfolgreich zu organisieren
 - die Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten für ein gelingendes Projekt zu kennen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Christina-Karola Wurm, BEd, salaiah332@gmail.com

66 CLIL FÜR EINSTEIGER

- Inhalte & Themen:** In dieser Fortbildungsveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:
- Rahmenbedingungen (Begriffsdefinition, rechtliche Grundlagen, SchUG, CLIL in Österreich, Benotung, etc.)
 - Anregungen für Umsetzungsvarianten von CLIL
 - Classroom language für den CLIL Unterricht
 - ausgewählte CLIL-Methoden (Vermittlung von neuen Inhalten, Vokabeltraining, Wiederholungen, Online-Tools, etc.)
 - Fortbildungsmöglichkeiten und Literaturtipps

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung von CLIL zu kennen
 - mögliche Umsetzungsvarianten für CLIL zu definieren
 - Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten zu kennen, um CLIL an der eigenen Schule implementieren zu können
 - CLIL-Stunden mit unterschiedlichen Aktivitäten für verschiedene Lernniveaus zu konzipieren
 - CLIL-spezifische Sprachsensibilisierung zu bewerten

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Anita Lämmerer, anita.laemmerer@petersgasse.at
Mag.^a Pia Oberdorfer, pia.oberdorfer@gmx.at



67 RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND RECHTSFRAGEN DER LEISTUNGSBEURTEILUNG

Inhalte & Themen: Die Auseinandersetzung mit der rechtlichen Problematik der Notengebung insbesondere mit den diesbezüglichen Bestimmungen des Schulunterrichtsgesetzes und der Leistungsbeurteilungsverordnung stehen im Mittelpunkt und geben Orientierungshilfe im sensiblen Handlungsbereich des Prüfens und Benotens

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- rechtliche Grundlagen und Bestimmungen der Leistungsfeststellung (Gesetze/Verordnungen/Erlässe) und Leistungsbeurteilung zu interpretieren und auszulegen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag.^a Dr.ⁱⁿ Agnes Totter, totter@gmx.at, 0699 11934245

68 FLEXIBEL DIFFERENZIEREN – KOOPERATIV LERNEN

Inhalte & Themen: Gleichschritt – nein danke!

Folgende Inhalte werden behandelt:

- Umsetzung flexibler Differenzierung mit Kooperativem Lernen
- Grundlagen des Kooperativen Lernens, lerntheoretische Grundlagen
- Methoden des Kooperativen Lernens, der kooperative Dreischritt
- 5 Grundelemente des Kooperativen Lernens
- Differenzierung unter Berücksichtigung des Arbeitstempos, durch den methodischen Zugang und nach Umfang und Komplexität der Aufgaben
- Selbstdifferenzierende Aufgaben
- Differenzierungsmatrix nach Carolin Tomlinson

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- flexible Differenzierung mit Formen des Kooperativen Lernens im eigenen Unterricht umzusetzen
- flexible Gruppen nach Lernstand, Interessen und Lernprofilen zu bilden
- in diesen Gruppen das personalisierte Lernen ihrer Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, indem sie unterschiedliches Arbeitstempo, variable Methoden und unterschiedlich komplexe Aufgabenstellungen begleiten

Format: 1 – 3 Halbtage / 4 – 12 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Johann Rothböck, MA, johann.rothboeck@ph-ooe.at



69 AUFGABEN IN MATHEMATIK – BITTE KOMPETENZ(RASTER) ORIENTIERT

Inhalte & Themen: Aufgaben sind der Ausgangspunkt für einen kompetenzorientierten Unterricht. Man könnte sie als das Herzstück für das Kompetenzzlernen bezeichnen. Die PHÖÖ hat im Rahmen des Forschungsprojekts „TheMa“ (Themenorientierte Mathematik) Aufgabensammlungen zur Umsetzung eines kompetenzorientierten Mathematikunterrichts entwickelt, evaluiert und publiziert. In der Fortbildung werden die Kompetenzraster entlang der TheMa Aufgabenpakete als „roter Faden“ konkretisiert und ihre Handhabung im Unterricht besprochen. Die teilnehmenden Schulen bekommen die vier „TheMa“ Aufgabenhefte (5. – 8. Schulstufe) zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Aufgaben den verschiedenen Anforderungsniveaus des allgemeinen Rasters zuzuordnen
- TheMa – Aufgaben hinsichtlich der Anforderungsniveaus zu analysieren
- TheMa – Aufgaben insbesondere in den Anforderungsniveaus „Das Wesentliche zur Gänze/überwiegend erfüllt“ und „Weit/Über das Wesentliche hinausgehend erfüllt“ in ihrem Unterricht umzusetzen

Format: 1 oder 2 Halbtage / 4 oder 8 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Johann Rothböck, MA, johann.rothboeck@ph-ooe.at

70 TEAMS – DIE SCHULPLATTFORM FÜR GRAZER SCHULEN

Inhalte & Themen: Themenschwerpunkte:

- Kennenlernen der Funktionen von TEAMS
- Erstellen eines TEAMS für eine Klasse
- Hinzufügen von Mitgliedern
- Hinzufügen neuer Elemente in TEAMS, wie Aufgaben, Notizen, Links
- Erstellen neuer Kanäle
- Ergänzt durch weitere Office 365 Produkte und zusätzliche Apps kann die Lernplattform über die gesamte Schulzeit sinnvoll eingesetzt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ein TEAM für ihre Klasse anzulegen
- andere Lehrpersonen dazu einzuladen
- verschiedene Kanäle zu verwenden
- Unterlagen mit Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern zu teilen
- Quizze mit Forms zu erstellen und einzubinden
- Aufgaben digital zu erteilen und zu beurteilen
- Apps in ihre Lernplattform einzubinden
- Dateien in TEAMS zu erstellen, zu bearbeiten oder hochzuladen

Format: 1,5 Halbtage / 6 E (4 E Präsenzphase, nach ca. 2 Wochen folgt eine Onlinephase im Umfang von 2 E)

Gruppengröße: 20

Kontakt: Michaela Friess, BEd, michaela.friess@phst.at



71 DIGITALE GRUNDBILDUNG IN DER SEKUNDARSTUFE 1

Inhalte & Themen:	<p>Der Lehrplan der neuen verbindlichen Übung „Digitale Kompetenz“ wird beleuchtet.</p> <p>Die Lehrinhalte „Informatische Grundbildung“, „Politische Kompetenz“ und „Medienpädagogik“ werden für viele unterschiedliche Gegenstände aufgearbeitet.</p> <p>Unterrichtsbeispiele zum Medienwandel, zur Medienkompetenz und -gestaltung sowie zur digitalen Kommunikation und Sicherheit werden vorgestellt und ausprobiert.</p> <p>Ebenso sollen die eigenen Fähigkeiten im Bereich „Technische Problemlösung“ und „Computational Thinking“ erweitert werden.</p> <p>Digitale Kompetenzen für den schulischen, beruflichen und privaten Kontext werden reflektiert und vertieft.</p>
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– digitale Kompetenzen in unterschiedlichen Fächern einzusetzen– ihre Schülerinnen und Schüler zu einer reflektierten Verwendung der digitalen Medien zu führen
Format:	1 Halbtage / 4 E
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Michaela Frieß, BEd, michaela.friess@phst.at

72 COMPUTATIONAL THINKING MIT DEM MICRO:BIT – DIGITALE BILDUNG IN DER SEKUNDARSTUFE

Inhalte & Themen:	<p>Auch in Österreich soll dieser kleine programmierbare Computer im Unterricht zukünftig seinen Beitrag im Zuge der Digitalisierungsstrategie „Schule 4.0.“ leisten.</p> <p>In dieser Fortbildung wollen wir den micro:bit kennen lernen und erfahren, was hinter diesem Werkzeug steckt und wie es gewinnbringend in der Sekundarstufe 1 eingesetzt werden kann. Es wird gezeigt, wie der Bereich Computational Thinking der Digitalen Grundbildung durch den Einsatz von micro:bits in den Unterricht integriert werden kann. Nach dem ersten Kennenlernen wird anhand von Unterrichtsbeispielen der Einsatz vom micro:bit praktisch ausprobiert.</p> <p>Das OER-Schulbuch „Computational Thinking mit micro:bit. Digitale Bildung in der Sekundarstufe“ zeigt, wie digitale Bildung integrativ in allen Fächern vermittelt werden kann.</p> <p>Die Medienbildung für unseren Alltag soll nicht nur im Informatik-Unterricht stattfinden. Aus diesem Grund sind alle Kolleginnen und Kollegen verschiedenster Fächer eingeladen, den Blick über den Tellerrand zu wagen.</p>
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– das Computational Thinking in den Unterrichtsalltag zu implementieren– den BBC micro:bit und das dazu passende Schulbuch im Unterricht anzuwenden
Format:	1 Halbtage / 4 E oder 2 Halbtage / 8 E inkl. Onlinephase
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. Harald Mayer, harald.mayer@phst.at



73 INFORMATIK IM SCIENCE CENTER – COSA CENTER OF SCIENCE ACTIVITIES

Inhalte & Themen: Kennenlernen des CoSA – Center of Science Activities mit Fokus auf für die im Unterricht der Fächer „Informatik“ und „Digitale Grundbildung“ relevanten Bereiche im Hinblick darauf, wo und wie Informationen systematisch dargestellt, gespeichert, verarbeitet und übertragen werden.

Workshop „Robotics“: Roboter programmieren leicht gemacht (Lego Mindstorms, Online-Programmierungsumgebung Open Roberta Lab mit der grafischen Programmiersprache NEPO®) und Kennenlernen weiterer einfacher Tools wie Makey

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Angebote der CoSA zu kennen
- Besuche des Science Centers mit Schülerinnen und Schülern anzuregen und durchzuführen
- den Wissens-Transfer in den Schulalltag zu gewährleisten

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Wolfgang Schmid, wolfgangsschmid1@gmail.com

74 INKLUSION IM BEREICH BEWEGUNG, SPORT UND SPIEL IN SCHULEN - GRUNDLAGEN DER ORGANISATION INKLUSIVER SPORTEVENTS UND AUFBAU VON UNIFIED SPORTTEAMS

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Theoretische Erörterung zu Diversität und Inklusion im Bereich Bewegung, Sport und Spiel nach Ken Black (2008)
- Vorstellen von theoretischen und praktischen inklusiven Unterrichtsmodellen im Fach Bewegung und Sport
- Planung eines inklusiven Bewegungs- und Sportunterrichts und Aufbau von Unified Teams
- Organisation inklusiver kompetitiver und nicht kompetitiver Sportevents
- Kennenlernen der Sportart MATP (Motor Activity Trainings Program)
- Weiterführende Sportmöglichkeiten für Jugendliche mit Lernbehinderungen nach Beendigung der Schulpflicht

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konzepte und Methoden im Bereich Diversität und Inklusion in Bewegung und Sport zu verstehen
- inklusive Unterrichtseinheiten in Bewegung und Sport zu planen und durchzuführen
- Unified Teams aufzubauen und weiter zu entwickeln
- inklusive Sportevents sowie Sportprogramme für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen zu planen und zu organisieren.

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Dr. Heinz Tippl, MA, heinz.tippl@aon.at



75 CODING & KREATIVE ROBOTIK IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Im Lehrplan der „Digitalen Grundbildung“ bildet der Abschnitt *Computational Thinking* einen wichtigen Abschnitt. *Computational Thinking* bildet Fähigkeiten aus, welche für die heutige und zukünftige Arbeitswelt sehr wichtig sind. Die Fortbildungsveranstaltung versucht einen Werkzeugkasten an verschiedenen Tools zu präsentieren. Dabei werden sowohl Lern-Anwendungen (z.B. Coding-Apps) als auch Roboter wie der Ozobot, der Thymio oder auch der Einplatinencomputer Microbit vorgestellt und Beispiele aus und für den Unterricht präsentiert bzw. gemeinsam durchgearbeitet. Das aktive Ausprobieren stellt dabei eine wichtige Säule der Veranstaltung dar. Den Abschluss bilden die Darstellung von Potenzialen und Risiken aus der Praxis und eine mögliche Hilfestellung bei der Anschaffung der Hardware.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Potentiale von Computational Thinking im Unterricht zu erkennen
- Lern-Anwendungen (z.B. Coding-Apps) in den Unterricht zu integrieren
- mit Robotern den Unterricht spannend und abwechslungsreich zu gestalten
- die digitalen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern zu steigern

Format: 1 oder 2 Halbtage / 4 oder 8 E

Gruppengröße: 12

Kontakt: Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@gym-hartberg.ac.at

76 INTERAKTIVE LERNMATERIALEN MIT H5P, WORDPRESS & MOODLE

Inhalte & Themen: Das Internet ist Informationsquelle und vor allem bei Jugendlichen ein äußerst beliebtes Medium. Mit Youtube, Vimeo, ... gibt es Video-Plattformen, auf denen sich Jugendliche oft lang aufhalten und Videos zu verschiedenen Themen abrufen. Dabei wird nicht selten mit Hilfe von Lernvideos gelernt und Wissen vermittelt.

In dieser Veranstaltung wird gezeigt, wie es mit dem Tool H5P möglich ist, die Jugendlichen aus einer passiven Konsumentenrolle in eine aktive Entdeckerrolle zu transferieren und Videos durch interaktive Inhalte zu erweitern. Neben interaktiven Lernvideos kann H5P noch einiges mehr und bietet zahlreiche Möglichkeiten für die Erstellung von interaktiven Lernmaterialien. Neben der Vorstellung von H5P werden mögliche Einsatzszenarien skizziert und praktische Erfahrungen weitergegeben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- interaktive Lernmaterialien mit H5P zu erstellen
- den Mehrwert von interaktiven Lernmaterialien zu erkennen
- Wordpress oder Moodle zur Erstellung der Materialien zu verwenden

Format: 1 Halbtag / 4 E
Diese LV kann auch online angeboten werden.

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@gym-hartberg.ac.at



77 NEUROBOOSTER – GEHIRNFREUNDLICHE STOFFWIEDERHOLUNGSSPIELE UND KNACKIG KURZE KONZENTRATIONSÜBUNGEN

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bietet praxisorientierte Ideen und Anregungen für schultypenspezifische Lehr- und Lernstrategien:

- Konzentrationsspiele am Papier, mit Augen, Händen und dem ganzen Körper
- Übungen zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking-Experimente
- Stoff abfragen als Gruppen-Herausforderung - von Tic Tac Bingo bis zum vierteiligen Professor
- Körperhaltung - Stressniveau – Bewältigungsglaube

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- kurze und knackige Aktivitäten zur Stoffwiederholung durchzuführen
- die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern
- neuerworbene Kenntnisse aus den Neurowissenschaften anzuwenden
- das Wissen über Lernen und Merken zu vertiefen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@hirnsalz.at, 0699 10788601

78 CRASHKURS GAM – RAUMGEOMETRIE MIT EINER DIDAKTISCHEN SOFTWARE

Inhalte & Themen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Grundlagen im Umgang mit der didaktischen CAD-Software „GAM“ für den Einsatz im computergestützten Unterricht bzw. zur Erstellung von Lehr- und Lernmaterial.

- Geometrische Grundkörper und elementare Transformationen
- Konzepte zur Modellierung von Volumsobjekten
- Visualisierungen anhand von Beispielen aus Mathematik bzw. Geometrie
- Verwenden unterschiedlicher Darstellungsformen
- Erstellen einfacher Animationen im virtuellen Raum

Es besteht die Möglichkeit – nach Vereinbarung – inhaltlich spezielle Schwerpunkte zu setzen..

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- elementare Grundkörper zu transformieren und positionieren
- Objekte aus dem Kontext der Mathematik und Geometrie durch Modellierungen und Schnittoperationen zu bilden
- Unterschiedliche Risse zur Visualisierung zu erzeugen
- Animationen bewegter Körper zu erstellen
- geeignete Darstellungen für den Unterricht zu wählen
- individuelles Unterrichtsmaterial zu entwickeln

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag. Markus Forstner, markus.forstner@brg-judenburg.ac.at



79 LEISTUNGSBEURTEILUNG IM FACH DEUTSCH

- Inhalte & Themen:** Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden folgende inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch
 - Vorstellung und Diskussion von Jahresbeurteilungen im Fach Deutsch
 - Vorstellung von Beurteilungssystemen von Schularbeiten im Fach Deutsch
 - Die Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Schularbeiten
 - Praktische Durchführung der Beurteilung von beispielhaften Schularbeiten und Besprechung der Ergebnisse

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- die rechtlichen Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch durchzusetzen
 - eine Form der Leistungsbeurteilung für Schularbeiten anzuwenden und die Ergebnisse zu reflektieren

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Günther Kollau, guenther.kollau@bildung.gv.at

80 KLIMAWANDEL IM NAWI-UNTERRICHT – IDEEN, ARGUMENTE, EXPERIMENTE

- Inhalte & Themen:** Der Klimawandel als Thema des NaWi-Unterrichts erfährt zunehmend an Bedeutung, auch in Hinblick auf eine vermehrte Integration in Fachlehrpläne. In dieser Fortbildung werden daher theoretische Hintergründe und praktische Anwendungsbeispiele für den eigenen NaWi-Unterricht (mit Fokus auf - aber nicht nur - den Physikunterricht) vorgestellt, diskutiert und gemeinsam erarbeitet. Einerseits werden gängige Klimawandelmythen und die dazugehörigen wissenschaftlichen Erkenntnisse behandelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Strategien kennen, derartige Klimamythen auf eine positive Art und Weise in den eigenen Unterricht zu integrieren.

In der zweiten Hälfte der Fortbildung werden die Themen „Ozeane im Klimawandel“ sowie der „Treibhauseffekt“ exemplarisch und experimentell anhand eines Stationenbetriebs erarbeitet und Szenarien für den Einsatz im eigenen Unterricht entwickelt.

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- gängige Klimamythen zu entkräften
 - gängige Klimamythen auf positive Art und Weise in ihren NaWi-Unterricht zu integrieren
 - Experimente zum Thema „Ozeane im Klimawandel“ und „Treibhauseffekt“ sinnvoll in ihren Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag. Thomas Schubatzky, thomas.schubatzky@uni-graz.at



81 USING WEB-TOOLS TO INCREASE LEARNER ENGAGEMENT IN THE FOREIGN LANGUAGE CLASSROOM

Inhalte & Themen: Im Seminar werden praktische Beispiele für den Einsatz von Web Tools im Fremdsprachenunterricht vorgestellt und deren Auswirkungen auf Lernprozesse und Effizienz diskutiert.

Warum ist „engagement“ im Lernprozess so wichtig und wie können wir es fördern?

Welche Web-Tools sind geeignet, die Lernenden zu aktivieren und zu produktiver Auseinandersetzung mit der Fremdsprache anzuregen?

Zwischen Teil 1 und Teil 2 sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zumindest 1-2 der vorgestellten Tools im Unterricht erproben und im Teil 2 über ihre Erfahrungen berichten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ausgewählte Web Tools selbst anwenden zu können und deren Potential für effizienten, kommunikativen Fremdsprachenunterricht verstehen und begründen zu können.

Format: 2 Halbtage / 6 E
Zielgruppe: Lehrerinnen / Lehrer für Englisch. Kann aber auch für alle Fremdsprachen gemeinsam angeboten werden.
Zweiteilige Serie (2 Halbtage mit dazwischenliegendem Arbeitsauftrag)

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Pölzleiter, elisabeth.poelzleitner@phst.at

82 SEXUALISIERTE SPRACHE IN DER SCHULKLASSE – WIE GEHEN WIR DAMIT UM?

Inhalte & Themen: Kinder und Jugendliche geraten heute viel schneller und häufiger unabsichtlich an sexuelle Medieninhalte und wissen selten, wie sie adäquat damit umgehen können oder wo sie Unterstützung finden.

Oft drücken sie diese Hilflosigkeit in stark sexualisierter Sprache oder Gesten im Unterricht aus, was Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen vor eine große Herausforderung stellt.

In dieser Weiterbildung geht es um einen lösungsorientierten Umgang mit der Vielfalt unterschiedlicher Ausdrucksweisen von Überforderung, Leistungsdruck und Herausforderungen, denen sich Jugendliche und ihren Bezugspersonen bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben im Jugendalter heute stellen müssen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sensibel und altersadäquat mit sexuellen Äußerungen umzugehen
- herausfordernde Situationen im Unterricht zu bewältigen
- präventive Rahmenbedingungen mit dem Kollegium auszuarbeiten
- auf passende weiterführende Unterstützungsangebote zu verweisen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Tina Jessner, office@liebenslust.at



83 MSNpro IM SCHULALLTAG – DIE ANGEBOTENEN WERKZEUGE SINNVOLL NUTZEN

Inhalte & Themen: Kennenlernen der Werkzeuge von MNSpro:
Die Unterrichtszentrale bietet viele Möglichkeiten, sowohl die Stand-PCs als auch die Surfaces zu steuern. Sie erlaubt, eine Testumgebung einzurichten, sodass Schularbeiten und Tests ohne verbotene Hilfsmittel absolviert werden können. Mithilfe des Materialmanagers können Arbeitsblätter an Schülerinnen und Schüler verteilt und auch wieder eingesammelt werden. Durch die Kombination mit Office 365 bieten sich zusätzlich viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Vereinfachung der Lernorganisation.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Schülergeräte ein- und auszuschalten oder zu sperren
- ihren eigenen Desktop auf den der anderen zu zeigen
- Anwendungen auf den Schüler-PCs zu öffnen
- Unterlagen mit Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern zu teilen
- wichtige ShortCuts fürs einfachere Arbeiten zu verwenden
- eine eigene Testumgebung für ihren Gegenstand anzulegen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: Abhängig von der EDV-Ausstattung – max. 2 TN pro PC

Kontakt: Michaela Frieß, BEd, michaela.friess@phst.at

84 VIELFALT ROBOTIK & CODING – EIN STREIFZUG DURCH DAS ANGEBOT FÜR SCHULEN

Inhalte & Themen: Robotik und Coding sind zwei wesentliche Herausforderungen für Schulen. Die Auswahl von Plattformen und die Anwendung stellen viele Schulen und Pädagoginnen und Pädagogen vor große Herausforderungen. Im Rahmen dieser Fortbildung soll einerseits ein Streifzug durch die vielen Möglichkeiten geboten, aber auch konkrete Anwendungen vorgestellt werden.

Plattformen, die im Rahmen der Fortbildung vorgestellt und erprobt werden können, sind unter anderem Bee Bots, Ozobots, Microbits, Arduinos, Lego Boost, Lego Mindstorm, Lego Wee Do sowie dazugehörige – bildbasierte – Programmierplattformen.

Durch Ausprobieren und Erkunden der vielfältigen Möglichkeiten lernen die Pädagoginnen und Pädagogen die Vor- und Nachteile der einzelnen Plattformen kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Plattformen entsprechend ihres geplanten Einsatzes auszuwählen
- grundlegende Aufgabenstellungen für die diversen Plattformen zu planen und durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Groß, BEd, christian.groß@phst.at



4.2 Allgemeine pädagogische Fächer

85 WOHLFÜHLZONE SCHULE – MARTE MEO – GRUNDLAGEN ZUR PERSÖNLICHKEITSSTÄRKUNG VON KINDERN

Inhalte & Themen: Um für Bildungsangebote „bereit“ sein zu können, brauchen Schülerinnen und Schüler grundlegende soziale und emotionale Kompetenzen und einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen.

In ultrakleinen Videosequenzen werden Schulsituationen neu oder bewusster betrachtet. Dadurch können wirksame Handlungsmöglichkeiten für eine gute Atmosphäre und ein positives Leiten entstehen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ultrakleine Kontaktmomente in alltäglichen Schulsituationen sensibler wahrzunehmen
- ultrakleine Kontaktmomente sensibler zu gestalten (Einzel- und Gruppensituation)
- einen zusätzlichen Blick auf die Entwicklungsbotschaften „schwieriger“ Schülerinnen und Schüler zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Gudrun Calina, gudrun.calina@gmx.at

86 STÄRKE STATT MACHT – NEUE AUTORITÄT MACHT SCHULE

Inhalte & Themen: Nicht immer gelingt es, in der Schule eine Kultur von gegenseitiger Wertschätzung zu etablieren. Hier setzt die Neue Autorität an, die auf dem Fundament von gegenseitiger Wertschätzung basiert. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Es ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und Schulleiter usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schulalltag in Gang zu setzen.

Es werden praktische Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, um mit problematischen Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern konstruktiv umzugehen. Dabei stehen die Unterstützung des Einzelnen durch das Kollegium und durch die Schulleitung, weiters Transparenz, Standhaftigkeit und Beharrlichkeit im Mittelpunkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eine gemeinsame Haltung bei problematischen Verhaltensweisen der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln
- einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schülerinnen und Schüler zu pflegen

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Martina Klemenjak, MSc BSc Bakk.®, martina.klemenjak@gmx.at



87 STARK IM KOPF – MENTALES TRAINING FÜR SCHÜLER, SCHÜLERINNEN UND LEHRKRÄFTE

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Einführung in das mentale Training
- Wissenschaftliche Studien und Experimente
- Viele praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

Materialien (Trainingskarten) zum praktischen Arbeiten werden zur Verfügung gestellt!

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mentale Stärke aufzubauen
- Achtsamkeitsübungen durchzuführen
- Entspannungsübungen anzuleiten

Format: 1 Halbtage / 4 E und/oder 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at, 0650 2697768

88 TRAU DICH! – NEUE WEGE DER „ELTERN-ZUSAMMEN-ARBEIT“ PROBIEREN

Inhalte & Themen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen neue in der Praxis erprobte Lösungsideen für die Zusammenarbeit mit Eltern kennen und bereiten während des Tages die Umsetzung an der eigenen Schule vor.

- Spannende internationale Beispiele von Eltern-Partizipation
- Diskussion von typischen Eltern-Bedürfnissen
- Klares Verständnis, wo meine Schule zum Thema „Eltern-Zusammen-Arbeit“ steht und wohin sie sich entwickeln könnte
- Kennenlernen der besten Ideen zu „Eltern-Zusammen-Arbeit“ an österreichischen Schulen
- Tipps und Tricks für die eigene Umsetzung
- Kurz-Impulse zu Spezialthemen: Kommunikations-Tools, Migration, Konfliktlösung
- Entwicklung und Ausgestaltung von Ideen für die eigene Schule
- Feedback und Reflexion der an der Schule umgesetzten Ideen
- Erarbeitung weiterer möglicher Schritte und Visionen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- den Stand der „Eltern-Zusammen-Arbeit“ an der eigenen Schule zu erkennen
- die Wunschvorstellungen der zukünftigen Zusammenarbeit mit Eltern zu analysieren
- erprobte und innovative Beispiele der Zusammenarbeit mit Eltern zu kennen
- gemeinsame Schulentwicklung zu gestalten
- Eltern-Beteiligungs-Ideen an der eigenen Schule zu entwickeln und das Wohlbefinden von Schülern und Schülerinnen, Eltern und Lehrern und Lehrerinnen durch die gemeinsame Zusammenarbeit zu steigern
- den Aufbau von Vertrauen in die Zusammenarbeit mit Eltern zu steigern
- die Lernmotivation und der Lernleistungen von Schülern und Schülerinnen durch aktive Zusammenarbeit zu verbessern

Format: 3 Halbtage / 12 E

Gruppengröße: Gesamtes Kollegium der Schule

Kontakt: Verona Thoma, verena.thoma@gmx.net
Raphaela Stock, raphaela.stock@gmx.at



89 DIALOGISCHES LERNEN

Inhalte & Themen: Einführung in das Dialogische Lernmodell nach Ruf/Gallin bzw. Vertiefungsseminar zum Dialogischen Lernen für Lehrpersonen, die schon ein Seminar zum Dialogischen Lernen besucht haben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Didaktik des Dialogischen Lernens nach Urs Ruf und Peter Gallin für Deutsch und Mathematik in Theorie und Praxis zu verstehen
- das Lernjournal für den Unterricht zu nutzen
- offene Aufträge zu erstellen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Markus Neubauer, markus.neubauer@phst.at

90 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrpersonen steigt, die Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten auf, wie Pädagoginnen und Pädagogen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800



91 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – RESSOURCENORIENTIERTES ARBEITEN IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein Zuviel – auch an persönlicher Motivation - kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

- „Persönliche Antreiber“
- Burnout-Prävention
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinanderzusetzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800

92 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – WIE GEHE ICH GUT VORBEREITET UND SELBSTSICHER IN KONFLIKT- UND PROBLEMGESPRÄCHE?

Inhalte & Themen: Konflikte und Probleme - und Gespräche darüber – gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Hilfreiche Fragen nach Konflikten unter Schülerinnen/Schülern
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800



93 LESEN KÖNNEN HEISST LERNEN KÖNNEN – LESEFÖRDERUNG IN ALLEN GEGENSTÄNDEN

Inhalte & Themen: Leseförderung und Steigerung der Lesekompetenz sind ein Hauptanliegen vieler Schulen. Mit welchen Angeboten und Methoden dieses Vorhaben leichter gelingen kann, soll anhand von praktischen Beispielen gezeigt werden. Darüber hinaus werden Beispiele besprochen und es wird gezeigt, wie man fächerübergreifend mit Büchern und Texten arbeiten kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mit methodischen Tipps und Tricks das Lesen für die Schülerinnen und Schüler ansprechender zu gestalten
- Literatur zu verschiedenen Sachthemen und Gegenständen zu kennen
- Schülerinnen und Schüler anzuleiten, Gelesenes ansprechend präsentieren zu können

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 30

Kontakt: Sieglinde Rossegger, BEd, sieglinde.rossegger@gmail.com

94 UNTERRICHTSQUALITÄT DURCH PROFESSIONELLE KLASSENFÜHRUNG

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Erhöhung der Qualität des Unterrichts durch Klassenführung
- Classroom Management
- Umgang mit Störungen
- Möglichkeiten der Konzentrations- und Motivationsförderung

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Grundlagen gelingender Führung zu erkennen
- das Repertoire an Methoden für Störungsprävention im Klassenunterricht zu erweitern
- Einblick in die Möglichkeiten von Classroom Management zu gewinnen
- Sicherheit im Führen und Begleiten einer Klasse zu entwickeln

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Elisabeth Mitterschiffthaler, elisabeth.mitterschiffthaler@phst.at



95 WIE LERNEN GELINGT – GRUNDLAGEN DES LERNENS AUS DER SICHT DER LERNPSYCHOLOGIE UND EINBLICK IN DIE GRUNDLAGEN DER LERNBERATUNG

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Faktoren, die Lernen beeinflussen
- Steuerung von Lern- und Arbeitsverhalten
- Lern – und Bearbeitungsstrategien unterrichten
- Konzentration und Motivation im Unterricht verbessern
- Einblick in die Lernberatung

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Einblick in neuropsychologische Grundlagen des Lernens zu gewinnen
- „gehirngerechte Methoden“ für den Unterricht zu erarbeiten
- Schüler und Schülerinnen gezielter fördern zu können
- grundlegende Kenntnisse in Lernberatung und Lerncoaching zu erwerben

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.ª Elisabeth Mitterschiffthaler, elisabeth.mitterschiffthaler@phst.at

96 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE – INFORMATIONEN ÜBER DIABETES UND HILFSTELLUNGEN FÜR DIE LEHRPERSON

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen die Teilnehmenden die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit Kindern mit Diabetes kennen:

- Krankheitsentstehung (Unterschied Typ1 / Typ2)
- Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung)
- Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome + Behandlung)
- Kinder mit Diabetes und Sport
- Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen
- Rechtliche Absicherung/ Rechte und Pflichten der Lehrperson
- Praktische Hilfestellungen und Tipps für den Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmenden in der Lage

- Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden
- die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zu betreuen
- eine Unterzuckerung zu erkennen und. zu behandeln
- die Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen
- Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen
- bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 30

Kontakt: Dipl.-Päd. Helmut Thiebet, thiebet@aon.at



97 FIT FÜR'S LEBEN MIT LIONS-QUEST – LEBENS-KOMPETENZEN FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Inhalte & Themen: Der ganze Mensch im Blick - Soziale, emotionale und kommunikative Kompetenzen zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit und Förderung der Lebenskompetenzen nach WHO
Verschiedene Themenschwerpunkte sind möglich:

- Erwachsenen werden, Erwachsen handeln, Zukunft in Vielfalt - die drei Lebenskompetenzprogramme von Lions-Quest im Überblick - Ideen und Methoden zum sozial-emotionalen Lernen
- Qualitätssicherung und Schulentwicklung mit Lions- Quest
- Kompetent Gruppen leiten
- Mobbing: schulische Intervention u.a.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Inhalte, Ziele, Wirkungsweisen und Methoden von „Lions-Quest Erwachsen werden, Erwachsen handeln und Zukunft in Vielfalt“ umzusetzen
- Grundkenntnisse zur Förderung der Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen anzuwenden, um es diesen zu ermöglichen, Resilienz zu entwickeln, Herausforderungen besser zu bewältigen, positive Beziehungen zu Mitmenschen aufzubauen
- Gruppenbildungsprozesse zu begleiten und zu leiten
- Mobbing-Präventions- und Interventionskonzepte zur schulischen Intervention anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag.^a Helga Stücklberger, helga@stuecklberger.at

98 KONFLIKTE IN KULTURELL HETEROGENEN KLASSEN – WIE WERDEN SIE ERLEBT UND WIE KÖNNEN LEHRKRÄFTE REAGIEREN

Inhalte & Themen: Die Wahrnehmung von Konflikten aus der Perspektive der Lehrkräfte deckt sich nicht unbedingt mit der der Schülerinnen und Schüler.
Anhand des Beispiels von vier 2.Klassen wird dem nachgegangen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Wahrnehmung der Unterschiede zwischen kulturell heterogenen und homogenen Klassen und wie diesen Konflikten begegnet werden kann.
Dieses Seminar zeigt Konflikterfahrungen und Konfliktstrategien aus Schülersicht und will dazu anregen, speziell in kulturell heterogenen Klassen ein auf diese abgestimmtes Konfliktmanagement zu entwickeln.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das erhöhte Konfliktpotential in kulturell heterogenen Klassenzusammensetzungen zu erkennen
- ihre Wahrnehmung in Bezug auf dieses Thema zu schärfen
- Strategien anzuwenden, um mit dieser Thematik besser umgehen zu können
- ein gelingendes Konfliktmanagement in Bezug auf kulturelle Heterogenität im Klassenzimmer zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at, 0699 19572548



99 MOTIVIERT MOTIVIEREN – WIE WIR UNS SELBST UND ANDERE MOTIVIEREN KÖNNEN

Inhalte & Themen: Was sorgt unter Pädagoginnen und Pädagogen für Motivation?
Diese LV geht den Motivationsbedingungen im Schulbetrieb nach und die eigenen intrinsischen und extrinsischen Motivationsfaktoren werden dabei näher beleuchtet. Im zweiten Teil richtet sich der Focus auf die Motivationsbedingungen in unserer Schulpraxis und darauf, wie gute Lernbedingungen geschaffen werden können. Dabei wird auch der Rolle der Attribution von negativen und positiven Leistungen ein besonderes Augenmerk zuteil.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
– sich ihre Motivation selbst zu bewahren bzw. die eigene, meist ursprünglich vorhandene Motivation wieder zu erlangen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at, 0699 19572548

100 CLASSROOM-MANAGEMENT – EIN BEITRAG ZUR GELINGENDEN SCHULISCHEN GEWALTPRÄVENTION

Inhalte & Themen: Gewaltprävention kann als gemeinsames Anliegen aller Beteiligten einer Schule betrachtet werden. Erfolgreiches CLASSROOM-Management hat eine gewaltpräventive Wirkung, fördert die Beziehungskultur, führt zu einem gestärkten Klassenklima, reduziert Konflikte und Unterrichtsstörungen und erhöht somit schließlich die Lernfähigkeit der Schülerinnen und Schüler – es wirkt präventiv auf vielen Ebenen.

Eine vertiefte Auseinandersetzung mit CLASSROOM-Management eröffnet durch seine vielen Facetten eine Reihe an umsetzbaren gewaltpräventiven Maßnahmen in der Klasse als auch der gesamten Schule.

Mit Blick auf eine praxisnahe Umsetzung werden theoretische Grundlagen eines gelingenden Unterrichts hinsichtlich CLASSROOM-Managements psychologisch fundiert bearbeitet. Es werden Methoden erprobt, um den Transfer in den eigenen (Schul-)Alltag zu ermöglichen.

Maßnahmen, Übungen und weitere Ideen können im Rahmen einer anschließenden Onlinephase nochmals gemeinsam mit der Referentin reflektiert und an eigene Gegebenheiten angepasst werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
– Maßnahmen von Classroom-Management zur Gewaltprävention zu erkennen und umzusetzen
– Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen zu nutzen
– Methoden, Strategien und Übungen auf Klassen- und Schulebene anzuwenden

Format: 2 Halbtage / 7 E (5 E Präsenzphase, 2 E Onlinephase)

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at, 0650 8216263



101 SOZIALES LERNEN UND SELF-MANAGEMENT – EINE STÄRKUNG VON POSITIVER BEZIEHUNGSERFAHRUNG, RESSOURCEN UND RESILIENZ

Inhalte & Themen: Eine wesentliche Kompetenz für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, eine positive Beziehung zu Schülerinnen und Schülern herzustellen – dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben positiver Erfahrungen.

Gerade im Kontext Schule scheint es aber manchmal herausfordernd, nachhaltig gemeinsame positive Erfahrungen zu bewerkstelligen. Neben zahlreichen Ideen und Übungen für gemeinsames („soziales“) Lernen scheint es auch wichtig, sich mit seinem eigenen Selbst auseinanderzusetzen: Welche Stärken nehme ich an mir selbst wahr? Wie stärke ich Ressourcen und Resilienz? Und wie gelingt mir eine positive Beziehungsgestaltung?

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit Übungen, bietet eine Auseinandersetzung mit sich selbst, trägt zur Stärkung von Ressourcen und einer verbesserten Beziehungsfähigkeit zu Schülerinnen und Schülern bei. Maßnahmen, Übungen und weitere Ideen können im Rahmen einer anschließenden Onlinephase nochmals gemeinsam mit der Referentin reflektiert und an eigene Gegebenheiten angepasst werden

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Maßnahmen zur Beziehungsgestaltung vertieft zu setzen
- Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen zu nutzen und in den Schulalltag zu integrieren
- Selbstmanagement: eigene Stärken, Ressourcen und Resilienz zu erkennen und diese gezielt zu stärken

Format: 2 Halbtage / 7 E (5 E Präsenzphase, 2 E Onlinephase)

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at, 0650 8216263

102 SPRACHE MACHT UNTERRICHT – SPRACHSENSIBLER UNTERRICHT IN ALLEN FÄCHERN

Inhalte & Themen: Der Unterricht in heterogenen Klassen erfordert eine besondere Berücksichtigung der Bildungssprache Deutsch. Alle Fächer sind davon mehr oder weniger betroffen. Um eine individuelle Förderung zu gewährleisten, braucht es Know-how und ein großes Repertoire an sprachsensiblen Methoden.

- Grundlagen der Sprachstandsbeobachtung (USB DaZ)
- Basiswissen zu den Herausforderungen der Bildungssprache
- Sensibilisierung für Spracherwerbsprozesse
- Einführung in den sprachsensiblen Unterricht
- Methoden und Materialien

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Herausforderungen der Bildungssprache zu erkennen und Schülerinnen und Schüler durch eine sprachensible Unterrichtsgestaltung zu unterstützen
- sprachensible Übungen und Materialien im Unterricht didaktisch sinnvoll einzusetzen
- Lernmaterialien sprachbewusst zu gestalten und zu adaptieren

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Mag.^a Ursula Rettinger, ursula.rettinger@phst.at



103 „BERUFSORIENTIERUNG – WOZU?“ – BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG / IBOBB IM RAHMEN VON SQA

Inhalte & Themen:

„Berufsorientierung ist Lebensorientierung“

Der Beruf ist für den Menschen ein bedeutender Faktor seiner Identität, ist entscheidend für das Selbstbild, verhilft zu Selbstachtung und zu sozialem Ansehen. Auch viele Erwerbstätige der neuen Generation definieren ihren Beruf als sinnstiftende Größe in ihrem Leben und wichtigen Ausdruck ihrer persönlichen Leistung. Der zeitgemäße Berufsorientierungsunterricht ermöglicht den Jugendlichen Berufswahlkompetenz zu erlangen und macht sie anschlussfähig.

- Entwicklung eines „Standortbezogenen Umsetzungskonzepts“
- Umsetzung von IBOBB-Aktivitäten (Rahmenbedingungen, Koordination, Abläufe, Vernetzung etc.) an der eigenen Schule
- Auseinandersetzung mit dem Berufsorientierungslehrplan
- weitere Inhalte nach Absprache

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- auf Basis einer IST-Analyse zu ihren Aktivitäten im Kontext der Bildungs- und Berufsorientierung gemeinsam ein standortspezifisches Umsetzungskonzept für IBOBB zu entwickeln

Format: 1 oder 2 Halbtage / 4 oder 8 E

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Sabine Fritz, MA BEd, sabine.fritz@phst.at

104 MOBbing – WAS TUN? SCHULERPROBTE INTERVENTIONS-METHODEN (Z.B. NO BLAME APPROACH METHODE UND GOOD WILL METHODE)

Inhalte & Themen:

In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätzen aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schülerinnen und Schülern im Vordergrund.

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen, wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln
- im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
- Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
- schulerprobte Interventionsmethoden anzuwenden und die damit verbundenen Stolpersteine zu erkennen
- Unterstützungssysteme bei Mobbing wahrzunehmen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at, 0650 3060300



105 FAIR 2GETHER – PRÄVENTION UND SCHULERPROBTE INTERVENTIONEN BEI KONFLIKT, MOBBING UND GEWALT IM KINDER- UND JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Anhand von schulerproben lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Mobbingvorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mittels Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und in weiterer Folge trainiert.

- Hintergrundwissen und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken, um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen zu können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, GOOD Will)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – Setzen der ersten Schritte
- Training der Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Intervention – Worauf ist zu achten?
- Fallbesprechung

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schülerinnen und Schüler zum Thema Mobbing einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken Konflikt – Gewalt – Mobbing zu implementieren

Format: Dieses Angebot ist nur als SCHÜLF möglich.
Projekt FAIR 2gether mit 6 Halbtagen / 25 E (aufgeteilt auf 3 Teile mit Präsenz- und Onlinephasen)
Bezüglich Zeitstruktur bitte direkt Kontakt mit MMag.^a Friesacher oder Mag.^a Reinwald aufnehmen

Gruppengröße: max. 15

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at
Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

106 BEZIEHUNGSMODELLE IM WANDEL – VOM PATRIARCHALEN FAMILIENMODELL ZUM PARTNERSCHAFTLICHEN BEZIEHUNGSLEBEN

Inhalte & Themen: Geschlechterverhältnisse unterliegen einem stetigen Wandel. Themen wie Beziehungsvielfalt, Gleichberechtigung und partnerschaftliche Beziehungsgestaltung geraten in Konflikt mit traditionellen und ehrenvollen bzw. bisher vermittelten Formen von Männlichkeit und Weiblichkeit – nicht nur bei Schülerinnen und Schüler, sondern auch bei uns als Lehrpersonen.

Im Seminar steht der Austausch über berufliche Alltagssituationen, gekoppelt mit Inputs zum rechtlichen Rahmen im Kontext Familie, Beziehungsleben und Gewaltfreiheit im Mittelpunkt. Wir stellen Best-Practice-Zugänge vor, wie Grenzen und Normen verdeutlicht und Gleichstellungsorientierung dialogisch zum Thema werden kann.

Themenschwerpunkte:
Gewaltschutz, Familienmodelle, Gleichstellung, Fragen von Männern (mit und ohne Migrationsgeschichte), Haltungsfragen, Herausforderungen im Arbeitsalltag.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Informationen und Dialoge über Gewaltschutz, Familienmodelle, Gleichstellung zu bewerten
- relevante Themen aus dem Arbeitsalltag mit sozialen Problemlagen bzw. Konflikten (und deren Dynamiken) und Schaffung eines Reflexionsrahmens zu bearbeiten
- Rollenbilder zu betrachten und eigene Haltungen zu reflektieren
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Role Model für einen gleichberechtigten Umgang unter Menschen zu erkennen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag. (FH) Stefan Pawlata, pawlata@maennerberatung.at



107 CHANCENGERECHTIGKEIT UND GEWALT – METHODEN UND EINBLICKE AUS DER GESCHLECHTERREFLEKTIERTEN BURSCHENARBEIT

Inhalte & Themen: Konflikte sind Teil des Lebens, aber Gewalt muss nicht sein. Was ist Gewalt eigentlich? Wie kann sie erkannt werden und warum ist Gewaltprävention wichtig? Wie kann ein gemeinsames Zusammenleben gestaltet werden, in dem sich alle Beteiligten wohl fühlen?
In der LV werden einerseits die Theorie zu Gewalt und Konflikten bearbeitet und andererseits Methoden und Strategien aus der praktischen Arbeit vorgestellt, die hilfreich sein können, um gewaltpräventiv zu arbeiten oder Konflikte produktiv zu bearbeiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Arten der Gewalt benennen zu können
- Methoden und Analyseinstrumente anzuwenden
- die Grundzüge der Gewaltfreien Kommunikation zu kennen
- konstruktive Konfliktbearbeitungsstrategien umzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontakt: Jonas Pirerfellner, Pirerfellner@maennerberatung.at

108 LIEBE, SEXUALITÄT UND MÄNNLICHKEIT – THEMEN AUS DER BURSCHENSPEZIFISCHEN SEXUALPÄDAGOGIK

Inhalte & Themen: Burschen beschäftigen viele Fragen rund um die Themen Sexualität, Beziehung, Körper und Liebe. Oft gibt es aber Hemmungen, mit Eltern oder Lehrpersonen darüber zu reden. Dazu kommt der Druck von stereotypen Männlichkeitsvorstellungen, die besonders durch Pornografie noch verstärkt werden.
In der LV sollen daher spezielle Themen und Fragestellungen von Burschen und jungen Männern im Kontext einer geschlechterreflexiven Arbeit aufgegriffen, vorgestellt und diskutiert werden. Es werden Informationen zur Sexualpädagogik gegeben sowie einige Methoden, die im Rahmen von sexualpädagogischer Arbeit angewendet werden, vorgestellt und besprochen.

Themenschwerpunkte:

Sexualität, Liebe, Beziehung, Männlichkeit, Pornografie, Sexualpädagogik, Geschlechterrollen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Informationen über (burschenspezifische) Sexualpädagogik zu bewerten und Dialoge darüber zu führen
- ausgewählte Methoden der (burschenspezifischen) Sexualpädagogik und der geschlechterreflektierenden Burschenarbeit anzuwenden
- relevante Themen aus dem Arbeitsalltag zu bearbeiten und einen Reflexionsrahmen zu schaffen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontakt: Wenzel Havlovec, BA, havlovec@maennerberatung.at



109 GEKONNT GRENZEN SETZEN – EIN PRODUKTIVES LERNKLIMA HERSTELLEN

Inhalte & Themen: Die Autorität der Lehrperson gilt nicht mehr automatisch. Die soziale Kohäsion in der Gesellschaft ist schwächer geworden. Eine produktive Arbeitskultur muss von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern heute oft erst erarbeitet werden. Oft auch gegen Widerstände von Eltern und Schülern, denn nicht so selten ist auch die Kooperation Eltern – Lehrer und Lehrerinnen problematisch geworden.

Das ist alles gut bewältigbar, sofern man über die nötigen „Social Skills“ und Einstellungen verfügt.

Ruhe und produktive Arbeitsfähigkeit im Klassenverband stellen sich oft erst ein, wenn man durch die unvermeidliche Gruppendynamik gegangen ist und die ‚Widerstände‘ erfolgreich abgearbeitet hat.

In diesem Grenzsetzungsprozess spielen sich immer die interessantesten Lernerfahrungen für alle Beteiligten ab – wenn man sich darauf einlassen kann und will.

Das nötige Können wollen wir in dieser Fortbildung erkunden und üben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Grenzsetzungskonflikte als Lernchancen zu sehen
- Grenzsetzungskonflikte produktiv zu lösen
- auf die eigenen Grenzen achten zu lernen, um gesund zu bleiben

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Dr. Günther Gettinger, g.gettinger@aon.at

110 ÜBER ZIGARETTEN, SHISHA UND CBD REDEN – TABAKPRÄVENTION IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Nikotinabhängigkeit entsteht meist während der Pubertät, die gesteigerte Risikobereitschaft und erhöhte Neugier von Jugendlichen fördern einen leichtfertigen Umgang mit der rasch süchtig machenden Substanz Nikotin. Die Schule kann in diesen kritischen Jahren eine wichtige Rolle in der Tabakprävention spielen.

Im Seminar „Über Zigaretten, Shisha und CBD reden“ wird der Themenbereich Tabak inhaltlich und methodisch für den Unterricht aufbereitet. Zudem werden Möglichkeiten besprochen, wie man Nichtraucherinnen und Nichtraucher in ihrer Haltung stärkt und Raucherinnen und Raucher beim Aufhören unterstützen kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Tabak zu erwerben
- Nichtraucherinnen und Nichtraucher in ihrer Haltung stärken zu können
- rauchenden Jugendlichen Möglichkeiten des Ausstiegs anbieten zu können
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden kennenzulernen, wie das Thema Tabak im Unterricht bearbeitet werden kann
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 25

Kontakt: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at



111 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – SCHRITT FÜR SCHRITT DURCH DIE TEAMENTWICKLUNGSPHASEN

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird und Beziehungen und Leistungen ein zufriedenstellendes Niveau erreichen.

Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit folgenden „Bausteinen“ der Teamentwicklung:

- Kennenlernen organisieren und Vertrauen aufbauen
- Mein „Lehrerinnen-Ich/Lehrer-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen erkennen
- Erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben wahrnehmen
- Konflikte effizient bearbeiten
- Das „Wir“ im Team leben

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800

112 WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION – CHANCEN UND GRENZEN ERKENNEN

Inhalte & Themen: In diesem Basisseminar geht es darum, die Grundlagen schulischer Suchtprävention kennenzulernen, von den verschiedenen Arten der Abhängigkeiten über die möglichen Suchtursachen bis hin zu Modellen der Suchtentstehung. Mit aktuellen Inhalten und Methoden bekommen Pädagoginnen und Pädagogen ein umfassendes Rüstzeug in die Hand, um mit ihren Klassen zu den Themen der Suchtprävention arbeiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen über schulische Suchtprävention zu erwerben
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden schulischer Suchtprävention kennenzulernen
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtag / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 25

Kontakt: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at



113 PARAGRAPH 13 SUCHTMITTELGESETZ – FRÜHERKENNUNG UND KRISENINTERVENTION AN SCHULEN

Inhalte & Themen: Wie soll reagiert werden, wenn Schülerinnen oder Schüler in der Schule auffällig werden und der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden?

Wegschauen ist keine Lösung, wenig hilfreich ist jedoch auch, wenn unprofessionell (über-)reagiert wird. Durch die Erarbeitung eines schulinternen Handlungsmodells in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz „Helfen statt Strafen“ soll die Vorgehensweise im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – geregelt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen zum §13 Suchtmittelgesetz zu erwerben
- ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz zu erarbeiten
- Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – zu kennen
- mehr über Früherkennung und Hilfsangebote zu erfahren

Format: 1 Halbtag / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchprävention

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at

114 LGBTQIA*? – SEXUELLE ORIENTIERUNG UND GESCHLECHTSIDENTITÄT

Inhalte & Themen: Vielfältige Beziehungsgestaltung, Geschlechtsidentität und/oder sexuelle Orientierung werden zunehmend weniger tabuisiert behandelt und können dadurch auch häufiger im Klassenverband und Schulsetting konstruktiv zum Thema gemacht werden, um Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Dadurch ergeben sich teilweise neue Fragen:

Müssen Lehrerinnen und Lehrer auf „Outings“ reagieren?

Wie können betreffende Schülerinnen und Schüler im Klassenverband unterstützt werden?

Welche Toilette sollen trans*idente Schülerinnen und Schüler benutzen?

Inwiefern müssen/sollen Eltern darüber informiert werden?

Die Fortbildung liefert einen Crash-Kurs rund um aktuelle Begriffe und rechtliches Basiswissen zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung und lotet verschiedene Möglichkeiten im Umgang mit der Thematik in der Praxis aus. Denn niemand ist gleich und niemand ist verkehrt. Was wir daraus machen, ist unsere gesellschaftliche Verantwortung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sensibel und adäquat mit dem Thema vielfältige Beziehungsgestaltung, Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung umzugehen
- konstruktiv auf herausfordernde Dynamiken im Klassenverband einzuwirken
- unaufgeregt und konstruktiv Eltern bei Fragen zu unterstützen
- auf passende weiterführende Unterstützungsangebote zu verweisen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Tina Jessner, office@liebenslust.at



115 INKLUSIVE AUFKLÄRUNG? – SEXUALKUNDE FÜR ALLE!

Inhalte & Themen: Ob im Biologieunterricht Thema oder generell aufgrund der Entwicklung – Sexualität ist bei Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen genauso auf dem Tapet wie bei allen anderen auch.
Besondere Herausforderungen stellen sich aber oft bei der Frage nach einer inklusiven Gestaltung der sexuellen Bildung, dem Umgang und Vermitteln von Nähe, Distanz und Grenzen als auch in der Verwendung von adäquaten Begriffen und Erklärungen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- verschiedene inklusive Methoden und Materialien für die Vermittlung von Grundlagen zu Anatomie und Fortpflanzung zu verwenden
- Grundzüge der psychosexuellen Entwicklung wiederzugeben
- mit Grenzen, Privatsphäre und adäquater Sprache als Themen der Sexualkunde für alle umzugehen
- unaufgeregt und adäquat mit Elternfragen umzugehen

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Tina Jessner, office@liebenslust.at

116 HANDY UND SEXUALITÄT – WIE GEHT DIE SCHULE MIT DER THEMatisIERUNG VON PORNOGRAFISCHEN INHALTEN UM?

Inhalte & Themen: Egal ob Schülerinnen und Schüler unter sich Klassenchats verwenden, in denen Links mit sexualisierten Inhalten gepostet werden, anzügliche Fotos erstellen und weiterleiten (Sexting) oder pornografische Inhalte anschauen und in der Schule thematisieren: Lehrerinnen und Lehrer stehen vor neuen Herausforderungen. Wo beginnt und wo endet ihre Verantwortung? Wie können sie mit heiklen Situationen umgehen und was muss man rechtlich wissen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sensibel und altersadäquat mit dem Thema “pornografische Inhalte” im Schulkontext umzugehen
- konstruktive Lösungen auf Ebene der Schülerinnen und Schüler, Eltern und des Lehrkörpers zu finden
- rechtlich adäquat zu handeln

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Tina Jessner, office@liebenslust.at



117 GRENZEN SPÜREN, SETZEN UND WAHREN – PRÄVENTION IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Nicht alle Menschen können gleich gut ihre Grenzen spüren oder bemerken bzw. auch wahrnehmen, wenn sie die Grenzen von anderen übertreten. Im Klassenzimmer wird das oft sichtbar, wenn Schülerinnen und Schüler in Konfliktsituationen aneinandergeraten und diese nicht gewaltfrei lösen können oder sich verbal/physisch übergriffig zeigen.

Dieses Seminar soll helfen, konstruktiv mit solchen Situationen umzugehen und präventive Maßnahmen für den Schulalltag zu setzen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- verschiedene kurze präventive Methoden für unterschiedliche Altersgruppen zum Thema Grenzen/Gefühle anzuwenden, die sich leicht in den Unterricht einbauen lassen
- Grenzverletzungen, übergriffiges Verhalten und meldepflichtige Situationen voneinander zu unterscheiden und damit adäquat umzugehen
- auf passende weiterführende Unterstützungsangebote zu verweisen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Tina Jessner, office@liebenslust.at

118 FORTNITE, INSTAGRAM UND CO – SUCHTPRÄVENTION IM UMGANG MIT MEDIEN

Inhalte & Themen: Computer, Smartphone und das Internet im Allgemeinen sind aus der Lebenswelt von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken und werden von den meisten als eine Selbstverständlichkeit betrachtet. Doch der exzessive Gebrauch von PC und Handy birgt auch das Risiko einer möglichen Suchtentwicklung.

In der Auseinandersetzung mit diesen Themen geht es darum, die Faszination und Anziehungskraft dieser Medien besser zu verstehen, aber auch Risiken und Gefahren zu erkennen und im Unterricht zu thematisieren, um Jugendlichen dabei zu helfen, einen eigenverantwortlichen Umgang mit Medien zu entwickeln.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Medien zu erwerben
- Faszination und Suchtpotential von Medien kennenzulernen
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprevention zu erkennen und zu fördern
- Methoden kennenzulernen, wie das Thema „Neue Medien“ im Unterricht bearbeitet werden kann
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchtprevention

Gruppengröße: 25

Kontakt: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at



119 RAUSCH UND RISIKO – ALKOHOLPRÄVENTION IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Aus unserer Feierkultur ist die psychoaktive Substanz Alkohol kaum wegzudenken. Gerade in der Jugend gilt es einen verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit der „Alltagsdroge“ Alkohol zu erlernen.

In diesem Seminar lernen Pädagoginnen und Pädagogen Methoden kennen, wie man im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern zum Thema Alkohol arbeiten und Alternativen zum Substanzkonsums entwickeln kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Alkohol umzusetzen
- Methoden kennenzulernen, wie das Thema Alkohol im Unterricht bearbeitet werden kann
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtag / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchprävention

Gruppengröße: 25

Kontakt: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at

120 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – PRÄVENTION VON ESSSTÖRUNGEN IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Essstörungen sind ein häufig auftretendes Problem unserer Gesellschaft. Vor allem in der Jugend koppeln viele Mädchen, aber auch Burschen, ihr Selbstwertgefühl an Figur und Gewicht. Ein erster Diätversuch oder der übermäßige Fitnessstudiobesuch können sich zu einer Suchtdynamik entwickeln.

Früherkennung in der Schule und die Vorstellung von Hilfsangeboten sind genauso wichtige Teile dieses Seminars wie die thematische und methodische Auseinandersetzung mit dem Thema der Prävention von Essstörungen im Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Essstörungen umzusetzen
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden kennenzulernen, wie das Thema Essstörungen im Unterricht bearbeitet werden kann
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten
- mehr über Früherkennung und Hilfsangebote zu erfahren

Format: 1 Halbtag / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchprävention

Gruppengröße: 25

Kontakt: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at



121 PROVOKATIONEN SOUVERÄN BEGEGNEN – DURCH KOLLEGIALE REFLEXION DEN EIGENEN HANDLUNGSSPIELRAUM ERWEITERN

Inhalte & Themen: Tratsch und Empörung über Schülerinnen, Schüler und Eltern, die uns herausfordern, ist menschlich und kann kurzfristig Erleichterung bringen. Längerfristig zielführend ist es, die eigenen Automatismen und Reaktionsmuster anzuschauen, zu verstehen und zu durchbrechen. So kann es gelingen, dass uns nicht immer wieder ähnliche Dinge provozieren und herausfordern.

Die Veranstaltung führt anhand von verschiedenen Übungen in die kollegiale Reflexion (Jensen & Juul, 2009) ein. Kollegiale Reflexion bietet eine Struktur für ein Gespräch über konkrete, herausfordernde Situationen mit Fachkolleginnen und Fachkollegen, das sowohl Selbstkenntnis und Empathiefähigkeit als auch die eigene Handlungskompetenz erweitert. Möglichkeiten, durch kollegiale Reflexion die eigene Beziehungskompetenz zu erweitern und einem Burnout vorzubeugen, werden aufgezeigt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- für sich alleine und im Dialog mit ebenfalls geschulten Kolleginnen und Kollegen eigene Reaktionsmuster zu reflektieren und zu erweitern bzw. Kolleginnen und Kollegen einen strukturieren, konstruktiven und entwicklungsorientierten Dialog anzubieten
- wichtige beziehungsrelevante Kompetenzen wie z.B. Empathiefähigkeit mit sich selbst und anderen zu erweitern

Format: 2 oder 4 Halbtage / 8 oder 16 E
Die Veranstaltung nutzt u. a. Kleingruppenarbeit und braucht entsprechende Räumlichkeiten.

Gruppengröße: 24

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Cornelia Stöckel, cornelia.stoeckl@gmx.at

122 DAS GRAZER MODELL DES FLEXIBLEN LERNENS 1: EINFÜHRUNG IN DAS DIGITAL UNTERSTÜTZTE MEHRSTUFEN-KONZEPT IN DER SEKUNDARSTUFE 1 MIT SCHULBESUCH

Inhalte & Themen: Vorstellung des Projekts “Flexible Eingangsstufe” an der Praxis Mittelschule der PH Steiermark

Das Projekt erprobt den Einsatz einer tragfähigen pädagogisch-technischen Lösung zur Unterstützung individualisierter Lehr- und Lernprozesse in einem klassenübergreifenden Modulsystem in der Sekundarstufe 1.

Die Referentinnen skizzieren kurz die Anforderungen, das Konzept sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen. Der Erfahrungsbericht zeigt die Gelingensfaktoren des Projekts auf; dabei wird besonders auf das veränderte Mindset der Schülerinnen und Schüler eingegangen. Anschließend können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Arbeitsphase in den Flexi-Klassen beobachten.

Nach der Hospitation gibt es eine gemeinsame Reflexion sowie die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- einen Überblick über das System „Flexible Eingangsstufe – FLEXI“ zu gewinnen
- Vorteile der zeitlichen Flexibilisierung von Unterricht zu erkennen
- Möglichkeiten der Individualisierung für die eigene Praxis kennenzulernen
- Organisation und Erfahrungen in der Mehrstufenklasse kennenzulernen
- Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene Schule und digitale Lernumgebungen für Deutsch, Mathematik und Englisch zu planen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 12

Kontakt: Mag.^a Laura Bergmann, laura.bergmann@phst.at



123 DAS GRAZER MODELL DES FLEXIBLEN LERNENS 2: EINFÜHRUNG IN DAS DIGITALE KONZEPT DER PRAXISMITTEL- SCHULE FÜR DEUTSCH, MATHEMATIK, ENGLISCH

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Kennenlernen der digitalen Kurse im eigenen Fach (Deutsch, Mathematik und Englisch)
- Technische Einschulung in das digitale Konzept
- Betreute Übungsphase zur Erstellung eines eigenen Moodle – Kurses

Voraussetzungen: Individualisierung durch Digitalisierung
Empfehlungen: mind. 2 Personen pro Standort, gute Moodle-Kenntnisse, eigene Moodle-Plattform an der Schule, eigenes digitales Gerät von Vorteil.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Umsetzungsmöglichkeiten für die eigenen Schule zu planen
- Kurse für den eigenen Schulgebrauch zu erstellen

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Laura Bergmann, laura.bergmann@phst.at

124 „ENTREPRENEURSHIP“ – WER WILL NICHT SELBSTÄNDIG SEIN?

Inhalte & Themen: „Entrepreneurship“, das „Unternehmertum“, „Selbstständigkeit“. Was bedeuten diese Begriffe? Wie können wir als Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern und externen Projekt- und Programmanbietern diese Begriffe im Schulalltag umsetzen? Wer unterstützt uns bereits mit Projekten und Programmen? Auf diese Fragen werden wir in unserer Veranstaltung gemeinsam Antworten suchen und finden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- wesentliche Begriffe und Konzepte des „Entrepreneurship“, der „Entrepreneurship Education“ und der „Selbstständigkeit“ zu verstehen
- konkrete Projekte und Programme, die die Selbstständigkeit fördern in ihrer Schule umzusetzen
- „Best Practices“-Projekte und Programme für die Förderung der Selbstständigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler zu kennen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontakt: Ewald Hötzl, Bakk., eh@stvg.com



4.3 Stärken der Profession. Stark im Beruf.

125 EINFACH UND FREUDVOLL – ACHTSAMKEIT ALS RESSOURCE FÜR LEHRENDE

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen können an diesem Halbtag die Praxis der Achtsamkeit entdecken und erlernen.
Sie lernen Achtsamkeit als Methode für mehr Einfachheit durch Konzentration auf das Wesentliche kennen.
Sie entdecken Achtsamkeit als Quelle für Lebensfreude und als stärkenden Faktor in der Hinwendung zu sich selbst, anderen Menschen und ihrer Arbeit.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ihre innere Ruhe und Regenerationsfähigkeit sowohl psychisch als auch durch einfache Körperübungen festigen und stärken zu können
- der Freude am Leben und an ihrer Arbeit näher zu kommen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Erwin Glatter, erwin.glatter@gmail.com, 0650 8829129

126 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – DIE ENTWICKLUNG EINER PERSÖNLICHEN FORMEL FÜR DIE PSYCHISCHE WIDERSTANDSKRAFT IM (SCHULISCHEN) ALLTAG

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts und finden persönliche Antworten auf die Fragen:

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben

Format: 1 bis 2 Halbtage / 4 bis 8 E

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net, 0680 2161801



127 EINEN APFEL FÜR DIE LEHRPERSON – WERTSCHÄTZUNG – DIE ÜBERSEHENE DIMENSION IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Der Titel und Jesper Juul weisen auf eine ältere Tradition in Dänemark hin: Kinder bringen ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer als Zeichen der Wertschätzung einen Apfel in die Schule mit. Im deutschsprachigen Raum ist diese Tradition nicht bekannt. In dieser LV erleben Sie, wie Wertschätzung sich selbst gegenüber und untereinander wirkt.

Themenschwerpunkte:

- sich selbst und der anspruchsvollen Arbeit wertschätzend begegnen
- die eigenen Grenzen wahrnehmen, für diese einstehen und einfordern
- dem Gegenüber Wertschätzung, Authentizität, Präsenz und Respekt entgegenbringen - auch in herausfordernden Situationen
- mit Achtsamkeit den Moment bewusst wahrnehmen und agieren statt ferngesteuert zu reagieren
- kurze Achtsamkeitsübungen für Schulalltagssituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- selbstverantwortlich für sich und die eigenen Bedürfnisse einzustehen und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung, Respekt und Präsenz zu begegnen, ohne jedoch diese immer erfüllen zu müssen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontakt: Barbara Tolliner, barbara.tolliner@take-off-net.at

128 LEHRJAHRE SIND KEINE HERRENJAHRE – ODER DOCH?

Inhalte & Themen: Die Auseinandersetzung mit der Rolle als Lehrerin oder Lehrer stellt alle vor Herausforderungen. Sind Lehrende neben ihrer Rolle als Vermittler/innen von Lehrstoffen auch „Schauspieler/innen“, „Entertainer/innen“, „Coaches“, „Sozialarbeiter/innen“ ...?

Wo liegen die Fähigkeiten und Grenzen? Wo ist es wichtig, sich abzugrenzen und wie weit soll/darf pädagogische Begleitung gehen? Wo gilt es, Fallen zu vermeiden und Chancen wahrzunehmen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die eigene Rolle als Lehrende bzw. Lehrender zu reflektieren und zu optimieren
- richtiges Reagieren auf Herausforderungen zu überprüfen
- den Umgang mit Direktion, Lehrkörper, Schülerinnen und Schülern so zu reflektieren, dass er als bereichernd und konfliktarm für die Beteiligten erlebt wird

Format: 3 Halbtage / 12 E (Reihe inkl. Supervision/Intervision)

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at, 0669 19572548



129 ERFOLGREICH SCHEITERN – WIE WIR MIT DEN PROZESSEN DES SCHEITERNS KONSTRUKTIV UMGEHEN KÖNNEN

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh)

In dieser Lehrveranstaltung wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu entwickeln
- zu erkennen, wie dieses durch Attribution in eine positive Richtung gelenkt werden kann
- entmutigte Schülerinnen und Schüler wieder aufzubauen und zu motivieren

Format: 1 Halbttag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at, 0669 19572548

130 NIE GUT GENUG? – EMPOWERMENT FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Inhalte & Themen: Wo immer ein Defizit bei Kindern und Jugendlichen diagnostiziert wird, reflexartig wird DIE Schule und DIE Lehrerschaft dafür verantwortlich gemacht. Schule von heute steht im Brennpunkt widersprüchlichster Erwartungshaltungen. Lehrerinnen und Lehrer kommen rasch in unhaltbare Lagen, wenn sie all den an sie gestellten Erwartungen entsprechen wollen. Wie grenze ich mich professionell von unerfüllbaren Zumutungen ab? Wie bekomme ich meinen Perfektionismus in den Griff? Wie halte ich das alles aus und kann immer wieder mit meiner Leistung zufrieden sein, weil ich die richtigen Prioritäten setze?

Einen professionellen und gesundheitserhaltenden Umgang mit diesen unterschiedlichen bis widersprüchlichen Anforderungen zu finden, verlangt einerseits innere Souveränität und andererseits kollegial getragene Rollenklarheit. Genau das wollen wir in dieser Fortbildung gemeinsam üben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Gewinne und Verluste des automatisch bevorzugten eigenen Arbeits- und Unterrichtsstils zu erkennen und wahrzunehmen
- die Automatismen dieses Stils zu lockern und damit einhergehende Reibungsverluste situativ angemessen zu minimieren
- die professionelle Zufriedenheit durch Rollenklarheit zu erhöhen

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 12

Kontakt: Dr. Günther Gettinger, g.gettinger@aon.at



131 STIMMLICH FIT BLEIBEN! – ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DER STIMMGEBUNG

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildung sollen Grundlagen der Anatomie und die Physiologie der Stimmgebung bzw. des Sprechens behandelt und vor allem praktische Hinweise für den Berufsalltag vermittelt werden. Behandelt werden dabei folgende Punkte:

- Funktionelle Zusammenhänge von Atmung, Haltung, Bewegung, Stimme, Artikulation und Emotion im Hinblick auf die Anforderungen des Lehrberufes
- Wie kann die Stimme in Kombination mit Körpersprache gut im Unterricht eingesetzt werden?
- Ökonomische Stimmgebung (Erholung, Stärkung) und eine natürliche Sprechstimmlage finden, Stimmhygiene
- Richtiges Verhalten bei Infekten/Krankheiten
- Was tun bei Stimmproblemen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Wissen um ökonomisches Sprechen und Stimmhygiene im Berufsalltag anzuwenden
- das Instrument Stimme gezielt einsetzen zu können
- Strategien für den Unterricht zu entwickeln

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 30

Kontakt: Michaela Brunner, BSc, logopaedie_brunner@hotmail.com

132 GUT BEI STIMME – STIMMFIT IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- einfache Übungen für eine starke Stimme
- Stimmhygiene und Stimm-Management
- lange und laut sprechen können
- wissen – üben – können
- Erste Hilfe für eine angeschlagene Stimme

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- lange und laut ohne Ermüdung sprechen zu können
- Lust am Sprechen zu erfahren

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Johannes Chum, office@johanneschum.com



133 DIALOGISCHES LERNEN IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT THE 4 SKILLS IN A HETEROGENEOUS LEARNING ENVIRONMENT

Inhalte & Themen: The 4 skills in a heterogeneous learning environment.
How to challenge gifted kids and how to encourage slow learners.

zu erwerbende Kompetenzen: The participants of this course are able

- to deal with mixed ability groups and to find tasks derived from students' products
- to instruct students to monitor their own learning process and to give feedback to their class mates

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontakt: Wolfgang Pojer, BEd, office@birkfeld.com, 0664 5753782

5 ANGEBOT FÜR DIE SEKUNDARSTUFE II





5.1 Grund- und Fachkompetenzen

134 KOMPETENZEN IM GESCHICHTS- UND POLITISCHE BILDUNGSUNTERRICHT – SCHWERPUNKT NOST

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung wird besonders der neue semestrierte Lehrplan berücksichtigt. Ausgehend von den Kriterien und der Theorie der kompetenzorientierten Matura im Fach GSKPB werden Unterrichtsmodelle vorgestellt und geübt, um die geforderten Kompetenzen für die Matura zu erlernen.

Zusätzlich wird auf folgende Inhalte eingegangen:

- Anregungen zum eigenverantwortlichen und kompetenzorientierten Lernen
- Möglichkeiten der Erarbeitung von Quellen aus allen Medien und Anwendung für die Rekonstruktions- und Dekonstruktionskompetenz
- Einsatz und Methoden zum Erlernen der richtigen Operatoren für die kompetenzorientierte Matura in Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
- Graduierung von kompetenzorientiertem Unterricht und die Umsetzung der neuen Verordnungen der Leistungsfeststellung in der NOST

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- einen kompetenzorientierten Geschichts- und Politischen Bildungsunterricht – unter Berücksichtigung der NOST – erstellen, durchführen und evaluieren zu können

Format: 1 Halbtage

Gruppengröße: beliebig

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Bernhard Weninger, bernhard.weninger@gmx.at, 0664 1640585

135 OFFICE 365 – KOLLABORATION IM UNTERRICHT MIT DEN TOOLS ONEDRIVE, TEAMS UND FORMS

Inhalte & Themen: Lernen Sie Schritt für Schritt die Office 365-Tools OneDrive, Teams und Forms kennen.

- OneDrive: Dateien und Ordner erstellen, verwalten und synchronisieren
- Dateien freigeben bzw. teilen
- Teams: Kurs anlegen und Team erstellen und verwalten, Dateien und Ordner erstellen und verwalten, Dateien gemeinsam bearbeiten, Aufgaben erstellen und verwalten
- Forms: Formular bzw. Quiz erstellen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die angeführten Office 365-Tools in ihrem Unterricht einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag.^a Bettina Hinkel, bettina.hinkel@phst.at



136 GET READY FOR CLIL – UMSETZUNG VON CLIL AM SCHULSTANDORT

Inhalte & Themen: Unter CLIL (Content and Language Integrated Learning) versteht man die Verwendung der Fremdsprache (in unserem Fall Englisch) zur Vermittlung von Lehrinhalten und Sprachkompetenz im Fachunterricht unter Einbindung von Elementen der Fremdsprachendidaktik.

Folgende Inhalte werden angeboten:

- Informationen zu CLIL und dessen Verankerung im Lehrplan
- Kennenlernen von CLIL als Unterrichtsmethode
- Implementierung von CLIL an der Schule (Stärken und Ressourcen erkennen und nutzen)
- eine CLIL-Unterrichtssequenz unter Anleitung zu erstellen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- CLIL als Unterrichtsmethode anzuwenden
- CLIL an der Schule erfolgreich zu implementieren
- eine CLIL-Unterrichtssequenz zu planen

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag.^a Sindy Magnet, sindy.magnet@phst.at

137 INKLUSION IM BEREICH BEWEGUNG, SPORT UND SPIEL IN SCHULEN – GRUNDLAGEN DER ORGANISATION INKLUSIVER SPORTEVENTS UND AUFBAU VON UNIFIED SPORTEAMS

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Theoretische Erörterung zu Diversität und Inklusion im Bereich Bewegung, Sport und Spiel nach Ken Black (2008)
- Vorstellen von theoretischen und praktischen inklusiven Unterrichtsmodellen im Fach Bewegung und Sport
- Planung eines inklusiven Bewegungs- und Sportunterrichts und Aufbau von Unified Teams
- Organisation inklusiver kompetitiver und nicht kompetitiver Sportevents
- Kennenlernen der Sportart MATP (Motor Activity Trainings Program)
- Weiterführende Sportmöglichkeiten für Jugendliche mit Lernbehinderungen nach Beendigung der Schulpflicht

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konzepte und Methoden im Bereich Diversität und Inklusion in Bewegung und Sport zu verstehen
- inklusive Unterrichtseinheiten in Bewegung und Sport zu planen und durchzuführen
- Unified Teams aufzubauen und weiter zu entwickeln
- inklusive Sportevents sowie Sportprogramme für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen zu planen und zu organisieren.

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Dr. Heinz Tippl, MA, heinz.tippl@aon.at



138 INTERAKTIVE LERNMATERIALEN MIT H5P, WORDPRESS & MOODLE

Inhalte & Themen: Das Internet ist Informationsquelle und vor allem bei Jugendlichen ein äußerst beliebtes Medium. Mit Youtube, Vimeo, ... gibt es Video-Plattformen, auf denen sich Jugendliche oft lang aufhalten und Videos zu verschiedenen Themen abrufen. Dabei wird nicht selten mit Hilfe von Lernvideos gelernt und Wissen vermittelt.

In dieser Veranstaltung wird gezeigt, wie es mit dem Tool H5P möglich ist, die Jugendlichen aus einer passiven Konsumentenrolle in eine aktive Entdeckerrolle zu transferieren und Videos durch interaktive Inhalte zu erweitern. Neben interaktiven Lernvideos kann H5P noch einiges mehr und bietet zahlreiche Möglichkeiten für die Erstellung von interaktiven Lernmaterialien. Neben der Vorstellung von H5P werden mögliche Einsatzszenarien skizziert und praktische Erfahrungen weitergegeben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- interaktive Lernmaterialien mit H5P zu erstellen
- den Mehrwert von interaktiven Lernmaterialien zu erkennen
- Wordpress oder Moodle zur Erstellung der Materialien zu verwenden

Format: 1 Halbtage / 4 E
Diese LV kann auch online angeboten werden.

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@gym-hartberg.ac.at

139 NEUROBOOSTER – GEHIRNFREUNDLICHE STOFFWIEDERHOLUNGSSPIELE UND KNACKIG KURZE KONZENTRATIONSÜBUNGEN

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bietet praxisorientierte Ideen und Anregungen für schultypenspezifische Lehr- und Lernstrategien:

- Konzentrationsspiele am Papier, mit Augen, Händen und dem ganzen Körper
- Übungen zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking-Experimente
- Stoff abfragen als Gruppen-Herausforderung – von Tic Tac Bingo bis zum vierteiligen Professor
- Körperhaltung - Stressniveau – Bewältigungsglaube

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- kurze und knackige Aktivitäten zur Stoffwiederholung durchzuführen
- die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern
- neuerworbene Kenntnisse aus den Neurowissenschaften anzuwenden
- das Wissen über Lernen und Merken zu vertiefen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag.ª Andrea Klein, andrea.klein@hirnsalz.at, 0699 10788601



140 CRASHKURS GAM – RAUMGEOMETRIE MIT EINER DIDAKTISCHEN SOFTWARE

Inhalte & Themen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Grundlagen im Umgang mit der didaktischen CAD-Software „GAM“ für den Einsatz im computergestützten Unterricht bzw. zur Erstellung von Lehr- und Lernmaterial.

- Geometrische Grundkörper und elementare Transformationen
- Konzepte zur Modellierung von Volumsobjekten
- Visualisierungen anhand von Beispielen aus Mathematik bzw. Geometrie
- Verwenden unterschiedlicher Darstellungsformen
- Erstellen einfacher Animationen im virtuellen Raum

Es besteht die Möglichkeit – nach Vereinbarung – inhaltlich spezielle Schwerpunkte zu setzen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- elementare Grundkörper zu transformieren und positionieren
- Objekte aus dem Kontext der Mathematik und Geometrie durch Modellierungen und Schnittoperationen zu bilden
- Unterschiedliche Risse zur Visualisierung zu erzeugen
- Animationen bewegter Körper zu erstellen
- geeignete Darstellungen für den Unterricht zu wählen
- Individuelles Unterrichtsmaterial zu entwickeln

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 16

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Markus Forstner, markus.forstner@brg-judenburg.ac.at

141 LEISTUNGSBEURTEILUNG IM FACH DEUTSCH

Inhalte & Themen: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden folgende inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch
- Vorstellung und Diskussion von Jahresbeurteilungen im Fach Deutsch
- Vorstellung von Beurteilungssystemen von Schularbeiten im Fach Deutsch
- Die Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Schularbeiten
- Praktische Durchführung der Beurteilung von beispielhaften Schularbeiten und Besprechung der Ergebnisse

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die rechtlichen Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch durchzusetzen
- eine Form der Leistungsbeurteilung für Schularbeiten anzuwenden und die Ergebnisse zu reflektieren

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: MMag. Günther Kollau, guenther.kollau@bildung.gv.at



142 KLIMAWANDEL IM NAWI-UNTERRICHT – IDEEN, ARGUMENTE, EXPERIMENTE

Inhalte & Themen: Der Klimawandel als Thema des NaWi-Unterrichts erfährt zunehmend an Bedeutung, auch in Hinblick auf eine vermehrte Integration in Fachlehrpläne. In dieser Fortbildung werden daher theoretische Hintergründe und praktische Anwendungsbeispiele für den eigenen NaWi-Unterricht (mit Fokus auf - aber nicht nur - den Physikunterricht) vorgestellt, diskutiert und gemeinsam erarbeitet. Einerseits werden gängige Klimawandelmythen und die dazugehörigen wissenschaftlichen Erkenntnisse behandelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Strategien kennen, derartige Klimamythen auf eine positive Art und Weise in den eigenen Unterricht zu integrieren. In der zweiten Hälfte der Fortbildung werden die Themen „Ozeane im Klimawandel“ sowie der „Treibhauseffekt“ exemplarisch und experimentell anhand eines Stationenbetriebs erarbeitet und Szenarien für den Einsatz im eigenen Unterricht entwickelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- gängige Klimamythen zu entkräften
- gängige Klimamythen auf positive Art und Weise in ihren NaWi-Unterricht zu integrieren
- Experimente zum Thema „Ozeane im Klimawandel“ und „Treibhauseffekt“ sinnvoll in ihren Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 16

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Thomas Schubatzky, thomas.schubatzky@uni-graz.at

143 USING WEB-TOOLS TO INCREASE LEARNER ENGAGEMENT IN THE FOREIGN LANGUAGE CLASSROOM

Inhalte & Themen: Im Seminar werden praktische Beispiele für den Einsatz von Web Tools im Fremdsprachenunterricht vorgestellt und deren Auswirkungen auf Lernprozesse und Effizienz diskutiert. Warum ist „engagement“ im Lernprozess so wichtig und wie können wir es fördern? Welche Web-Tools sind geeignet, die Lernenden zu aktivieren und zu produktiver Auseinandersetzung mit der Fremdsprache anzuregen? Zwischen Teil 1 und Teil 2 sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zumindest 1–2 der vorgestellten Tools im Unterricht erproben und im Teil 2 über ihre Erfahrungen berichten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ausgewählte Web Tools selbst anwenden zu können und deren Potential für effizienten, kommunikativen Fremdsprachenunterricht verstehen und begründen zu können.

Format: 2 Halbtage / 6 E
Zielgruppe: Lehrerinnen / Lehrer für Englisch. Kann aber auch für alle Fremdsprachen gemeinsam angeboten werden.
Zweiteilige Serie (2 Halbtage mit dazwischenliegendem Arbeitsauftrag)

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Pölzleitner, elisabeth.poelzleitner@phst.at



5.2 Allgemeine pädagogische Fächer

144 STREITEN SIE NOCH ODER LÖSEN SIE SCHON? – KONFLIKTE VERSTEHEN UND LÖSEN

Inhalte & Themen:	Auch wenn wir ihnen gerne aus dem Weg gehen (würden) – Konflikte sind allgegenwärtig in unseren Lebenswelten – Beruf, Familie, Sportverein... Also werfen wir einen Blick hinter die möglicherweise unangenehmen Seiten des Konflikts und erforschen seine Dynamik. Vielleicht können wir dabei sogar positive Aspekte, jedenfalls aber viel über uns selbst erfahren! <ul style="list-style-type: none">– Am Anfang war nur leichter Gegenwind... am Ende ein ausgewachsener Konflikt– WAS ist eigentlich ein Konflikt?– Konfliktodynamik– Typisches Konfliktverhalten / eigenes Konfliktverhalten– Persönliches Zustandsmanagement in heiklen Situationen– Professionelle Lösungsansätze– Grundprinzipien der Mediation
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage <ul style="list-style-type: none">– eine Definition eines sozialen Konflikts wiederzugeben und unterschiedliche Konfliktarten zu beschreiben– konfliktrelevante Themen und konfliktfördernde Aspekte zu erkennen– Konflikteskalationsstufen zu kennen und die dahinterliegende Dynamik darzustellen– persönliche Interventionsstrategien zu entwickeln– konkrete Konfliktsituationen zu analysieren und daraus abzuleiten, welche intra- und extrapersonalen Anteile im Prozess in Erscheinung treten– herauszufinden, welche Interventionen anzuwenden sind– die Konfliktodynamik bewusst zu unterbrechen und durch das Wechseln auf die Meta-Ebene Lösungsstrategien zu entwickeln
Format:	2 Halbtage / 8 E
Gruppengröße:	20
Kontaktperson für BMHS/PTS/BS:	Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator
Kontaktdaten für AHS	Mag. Andreas Kebler, info@bauchhirn-werkstatt.at, 0664 8179263

145 FIT FÜR 'S LEBEN MIT LIONS-QUEST – LEBENSKOMPETENZEN FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Inhalte & Themen:	Der ganze Mensch im Blick - Soziale, emotionale und kommunikative Kompetenzen zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit und Förderung der Lebenskompetenzen nach WHO Verschiedene Themenschwerpunkte sind möglich: <ul style="list-style-type: none">– Erwachsen werden, Erwachsen handeln, Zukunft in Vielfalt – die drei Lebenskompetenzprogramme von Lions-Quest im Überblick – Ideen und Methoden zum sozial-emotionalen Lernen– Qualitätssicherung und Schulentwicklung mit Lions- Quest– Kompetent Gruppen leiten– Mobbing: schulische Intervention u.a.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage <ul style="list-style-type: none">– die Inhalte, Ziele, Wirkungsweisen und Methoden von „Lions-Quest Erwachsen werden, Erwachsen handeln und Zukunft in Vielfalt“ umzusetzen– Grundkenntnisse zur Förderung der Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen anzuwenden, um es diesen zu ermöglichen, Resilienz zu entwickeln, Herausforderungen besser zu bewältigen, positive Beziehungen zu Mitmenschen aufzubauen– Gruppenbildungsprozesse zu begleiten und zu leiten– Mobbing-Präventions- und Interventionskonzepte zur schulischen Intervention anzuwenden
Format:	1 Halbtag / 4 E
Gruppengröße:	25
Kontaktperson für BMHS/PTS/BS:	Schultypenkoordinatorin/Schultypenkoordinator
Kontaktdaten für AHS	MMag.^a Helga Stücklberger, helga@stuecklberger.at



146 STARK IM KOPF – MENTALES TRAINING FÜR SCHÜLERINNEN, SCHÜLER UND LEHRKRÄFTE

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Einführung in das mentale Training
- Wissenschaftliche Studien und Experimente
- Viele praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

Materialien (Trainingskarten) zum praktischen Arbeiten werden zur Verfügung gestellt!

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mentale Stärke aufzubauen
- Achtsamkeitsübungen durchzuführen
- Entspannungsübungen anzuleiten

Format: 1 Halbtag / 4 E und/oder 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at, 0650 2697768

147 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrpersonen steigt, die Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten auf, wie Pädagoginnen und Pädagogen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 26

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800



148 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – RESSOURCENORIENTIERTES ARBEITEN IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein Zuviel – auch an persönlicher Motivation – kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

- „Persönliche Antreiber“
- Burnout-Prävention
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinanderzusetzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 26

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800

149 OERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – WIE GEHE ICH GUT VORBEREITET UND SELBSTSICHER IN KONFLIKT- UND PROBLEMGESPRÄCHE?

Inhalte & Themen: Konflikte und Probleme - und Gespräche darüber – gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Hilfreiche Fragen nach Konflikten
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 26

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800



150 STÄRKE STATT MACHT – NEUE AUTORITÄT MACHT SCHULE

Inhalte & Themen: Nicht immer gelingt es, in der Schule eine Kultur von gegenseitiger Wertschätzung zu etablieren. Hier setzt die Neue Autorität an, die auf dem Fundament von gegenseitiger Wertschätzung basiert. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Es ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und Schulleiter usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schulalltag in Gang zu setzen.

Es werden praktische Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, um mit problematischen Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern konstruktiv umzugehen. Dabei stehen die Unterstützung des Einzelnen durch das Kollegium und durch die Schulleitung, weiters Transparenz, Standhaftigkeit und Beharrlichkeit im Mittelpunkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eine gemeinsame Haltung bei problematischen Verhaltensweisen der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln
- einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schülerinnen und Schüler zu pflegen

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Martina Klemenjak, MSc BSc Bakk.ª, martina.klemenjak@gmx.at

151 UNTERRICHTSQUALITÄT DURCH PROFESSIONELLE KLASSENFÜHRUNG

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Erhöhung der Qualität des Unterrichts durch Klassenführung
- Classroom Management
- Umgang mit Störungen
- Möglichkeiten der Konzentrations- und Motivationsförderung

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Grundlagen gelingender Führung zu erkennen
- das Repertoire an Methoden für Störungsprävention im Klassenunterricht zu erweitern
- Einblick in die Möglichkeiten von Classroom Management zu gewinnen
- Sicherheit im Führen und Begleiten einer Klasse zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag.ª Elisabeth Mitterschiffthaler, elisabeth.mitterschiffthaler@phst.at



152 WIE LERNEN GELINGT – GRUNDLAGEN DES LERNENS AUS DER SICHT DER LERNPSYCHOLOGIE UND EINBLICK IN DIE GRUNDLAGEN DER LERNBERATUNG

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Faktoren, die Lernen beeinflussen
- Steuerung von Lern- und Arbeitsverhalten
- Lern – und Bearbeitungsstrategien unterrichten
- Konzentration und Motivation im Unterricht verbessern
- Einblick in die Lernberatung

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Einblick in neuropsychologische Grundlagen des Lernens zu gewinnen
- „gehirngerechte Methoden“ für den Unterricht zu erarbeiten
- Schüler und Schülerinnen gezielter fördern zu können
- grundlegende Kenntnisse in Lernberatung und Lerncoaching zu erwerben

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag.^a Elisabeth Mitterschiffthaler, elisabeth.mitterschiffthaler@phst.at

153 MOTIVIERT MOTIVIEREN – WIE WIR UNS SELBST UND ANDERE MOTIVIEREN KÖNNEN

Inhalte & Themen: Was sorgt unter Pädagoginnen und Pädagogen für Motivation? Diese LV geht den Motivationsbedingungen im Schulbetrieb nach und die eigenen intrinsischen und extrinsischen Motivationsfaktoren werden dabei näher beleuchtet. Im zweiten Teil richtet sich der Focus auf die Motivationsbedingungen in unserer Schulpraxis und darauf, wie gute Lernbedingungen geschaffen werden können. Dabei wird auch der Rolle der Attribution von negativen und positiven Leistungen ein besonderes Augenmerk zuteil.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sich ihre Motivation selbst zu bewahren bzw. die eigene, meist ursprünglich vorhandene Motivation wieder zu erlangen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at, 0699 19572548



154 CLASSROOM-MANAGEMENT – EIN BEITRAG ZUR GELINGENDEN SCHULISCHEN GEWALTPRÄVENTION

Inhalte & Themen: Gewaltprävention kann als gemeinsames Anliegen aller Beteiligten einer Schule betrachtet werden. Erfolgreiches CLASSROOM-Management hat eine gewaltpräventive Wirkung, fördert die Beziehungskultur, führt zu einem gestärkten Klassenklima, reduziert Konflikte und Unterrichtsstörungen und erhöht somit schließlich die Lernfähigkeit der Schülerinnen und Schüler – es wirkt präventiv auf vielen Ebenen.

Eine vertiefte Auseinandersetzung mit CLASSROOM-Management eröffnet durch seine vielen Facetten eine Reihe an umsetzbaren gewaltpräventiven Maßnahmen in der Klasse als auch der gesamten Schule.

Mit Blick auf eine praxisnahe Umsetzung werden theoretische Grundlagen eines gelingenden Unterrichts hinsichtlich CLASSROOM-Managements psychologisch fundiert bearbeitet. Es werden Methoden erprobt, um den Transfer in den eigenen (Schul-)Alltag zu ermöglichen.

Maßnahmen, Übungen und weitere Ideen können im Rahmen einer anschließenden Onlinephase nochmals gemeinsam mit der Referentin reflektiert und an eigene Gegebenheiten angepasst werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Maßnahmen von Classroom-Management zur Gewaltprävention zu erkennen und umzusetzen
- Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen zu nutzen
- Methoden, Strategien und Übungen auf Klassen- und Schulebene anzuwenden

Format: 2 Halbtage / 7 E (5 E Präsenzphase, 2 E Onlinephase)

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at, 0650 8216263

155 SOZIALES LERNEN UND SELF-MANAGEMENT – EINE STÄRKUNG VON POSITIVER BEZIEHUNGSERFAHRUNG, RESSOURCEN UND RESILIENZ

Inhalte & Themen: Eine wesentliche Kompetenz für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, eine positive Beziehung zu Schülerinnen und Schülern herzustellen – dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben positiver Erfahrungen.

Gerade im Kontext Schule scheint es aber manchmal herausfordernd, nachhaltig gemeinsame positive Erfahrungen zu bewerkstelligen. Neben zahlreichen Ideen und Übungen für gemeinsames („soziales“) Lernen scheint es auch wichtig, sich mit seinem eigenen Selbst auseinanderzusetzen: Welche Stärken nehme ich an mir selbst wahr? Wie stärke ich Ressourcen und Resilienz? Und wie gelingt mir eine positive Beziehungsgestaltung?

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit Übungen, bietet eine Auseinandersetzung mit sich selbst, trägt zur Stärkung von Ressourcen und einer verbesserten Beziehungsfähigkeit zu Schülerinnen und Schülern bei. Maßnahmen, Übungen und weitere Ideen können im Rahmen einer anschließenden Onlinephase nochmals gemeinsam mit der Referentin reflektiert und an eigene Gegebenheiten angepasst werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Maßnahmen zur Beziehungsgestaltung vertieft zu setzen
- Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen zu nutzen und in den Schulalltag zu integrieren
- Selbstmanagement: eigene Stärken, Ressourcen und Resilienz zu erkennen und diese gezielt zu stärken

Format: 2 Halbtage / 7 E (5 E Präsenzphase, 2 E Onlinephase)

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at, 0650 8216263



156 SPRACHE MACHT UNTERRICHT – SPRACHSENSIBLER UNTERRICHT IN ALLEN FÄCHERN

Inhalte & Themen: Der Unterricht in heterogenen Klassen erfordert eine besondere Berücksichtigung der Bildungssprache Deutsch. Um eine individuelle Förderung zu gewährleisten, braucht es Know-how und ein großes Repertoire an sprachsensiblen Methoden.

- Grundlagen der Sprachstandsbeobachtung (USB DaZ)
- Basiswissen zu den Herausforderungen der Unterrichtssprache
- Sensibilisierung für Spracherwerbsprozesse
- Einführung in den sprachsensiblen Unterricht
- Methoden und Materialien

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Herausforderungen der Bildungssprache zu erkennen
- Entwicklungsschritte im Spracherwerb zu berücksichtigen und durch eine sprachensible Unterrichtsgestaltung zu unterstützen
- sprachensible Übungen und Materialien im Unterricht didaktisch sinnvoll einzusetzen
- Lernmaterialien zu gestalten und zu optimieren

Format: 2 Halbtage, 8 E

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Prof.ⁱⁿ Mag.^a Ursula Rettinger, ursula.rettinger@phst.at

157 MOBING – WAS TUN? SCHULERPROBTE INTERVENTIONS-METHODEN (Z.B. NO BLAME APPROACH METHODE UND GOOD WILL METHODE)

Inhalte & Themen: In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätzen aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schülerinnen und Schülern im Vordergrund.

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen, wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- gewinnen von weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln

- im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
- Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
- schulerprobte Interventionsmethoden anzuwenden und die damit verbundenen Stolpersteine zu erkennen
- Unterstützungssysteme bei Mobbing wahrzunehmen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at, 0650 3060300



158 FAIR 2GETHER – PRÄVENTION UND SCHULERPROBTE INTERVENTIONEN BEI KONFLIKT, MOBBING UND GEWALT IM KINDER- UND JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Dieses Angebot ist nur als SCHÜLF möglich. Mobbing kann in jeder Schule auftreten. Alle Beteiligten müssen dies ernst nehmen und gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Unterstützungsressourcen in Schulen sollen sichtbar gemacht werden und ein erstes Handeln rasch möglich werden. Anhand schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Projekt FAIR 2gether: 3 Teile zu insgesamt 25 E Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, GOOD Will)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems - erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

Weitere Informationen auf www.teamfrei.webnode.at

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler/innen zum Thema Mobbing einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Themen Konflikt – Gewalt – Mobbing zu implementieren

Format: Projekt FAIR 2gether mit 6 Halbtagen / 25 E

Gruppengröße: max. 15

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at
Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

159 BEZIEHUNGSMODELLE IM WANDEL – VOM PATRIARCHALEN FAMILIENMODELL ZUM PARTNERSCHAFTLICHEN BEZIEHUNGSLEBEN

Inhalte & Themen: Geschlechterverhältnisse unterliegen einem stetigen Wandel. Themen wie Beziehungsvielfalt, Gleichberechtigung und partnerschaftliche Beziehungsgestaltung geraten in Konflikt mit traditionellen und ehrenvollen bzw. bisher vermittelten Formen von Männlichkeit und Weiblichkeit – nicht nur bei Schülerinnen und Schülern, sondern auch bei uns als Lehrpersonen.

Im Seminar steht der Austausch über berufliche Alltagssituationen, gekoppelt mit Inputs zum rechtlichen Rahmen im Kontext Familie, Beziehungsleben und Gewaltfreiheit im Mittelpunkt. Wir stellen Best-Practice-Zugänge vor, wie Grenzen und Normen verdeutlicht und Gleichstellungsorientierung dialogisch zum Thema werden kann.

Themenschwerpunkte:

Gewaltschutz, Familienmodelle, Gleichstellung, Fragen von Männern (mit und ohne Migrationsgeschichte), Haltungsfragen, Herausforderungen im Arbeitsalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Informationen und Dialoge über Gewaltschutz, Familienmodelle, Gleichstellung zu bewerten
- relevante Themen aus dem Arbeitsalltag mit sozialen Problemlagen bzw. Konflikten (und deren Dynamiken) und Schaffung eines Reflexionsrahmens zu bearbeiten
- Rollenbilder zu betrachten und eigene Haltungen zu reflektieren
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Role Model für einen gleichberechtigten Umgang unter Menschen zu erkennen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS Mag. (FH) Stefan Pawlata, pawlata@maennerberatung.at



160 CHANGENGERECHTIGKEIT UND GEWALT – METHODEN UND EINBLICKE AUS DER GESCHLECHTERREFLEKTIERTEN BURSCHENARBEIT

Inhalte & Themen: Konflikte sind Teil des Lebens, aber Gewalt muss nicht sein. Was ist Gewalt eigentlich? Wie kann sie erkannt werden und warum ist Gewaltprävention wichtig? Wie kann ein gemeinsames Zusammenleben gestaltet werden, in dem sich alle Beteiligten wohl fühlen?

In der LV werden einerseits die Theorie zu Gewalt und Konflikten bearbeitet und andererseits Methoden und Strategien aus der praktischen Arbeit vorgestellt, die hilfreich sein können, um gewaltpräventiv zu arbeiten oder Konflikte produktiv zu bearbeiten.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Arten der Gewalt benennen zu können
- Methoden und Analyseinstrumente anzuwenden
- die Grundzüge der Gewaltfreien Kommunikation zu kennen
- konstruktive Konfliktbearbeitungsstrategien umzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Jonas Pirerfellner, Pirerfellner@maennerberatung.at

161 LIEBE, SEXUALITÄT UND MÄNNLICHKEIT – THEMEN AUS DER BURSCHENSPEZIFISCHEN SEXUALPÄDAGOGIK

Inhalte & Themen: Burschen beschäftigen viele Fragen rund um die Themen Sexualität, Beziehung, Körper und Liebe. Oft gibt es aber Hemmungen, mit Eltern oder Lehrpersonen darüber zu reden. Dazu kommt der Druck von stereotypen Männlichkeitsvorstellungen, die besonders durch Pornografie noch verstärkt werden.

In der LV sollen daher spezielle Themen und Fragestellungen von Burschen und jungen Männern im Kontext einer geschlechterreflexiven Arbeit aufgegriffen, vorgestellt und diskutiert werden. Es werden Informationen zur Sexualpädagogik gegeben sowie einige Methoden, die im Rahmen von sexualpädagogischer Arbeit angewendet werden, vorgestellt und besprochen.

Themenschwerpunkte:

Sexualität, Liebe, Beziehung, Männlichkeit, Pornografie, Sexualpädagogik, Geschlechterrollen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Informationen über (burschenspezifische) Sexualpädagogik zu bewerten und Dialoge darüber zu führen
- ausgewählte Methoden der (burschenspezifischen) Sexualpädagogik und der geschlechterreflektierenden Burschenarbeit anzuwenden
- relevante Themen aus dem Arbeitsalltag zu bearbeiten und einen Reflexionsrahmen zu schaffen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 24

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Wenzel Havlovec, BA, havlovec@maennerberatung.at



162 GEKONNT GRENZEN SETZEN – EIN PRODUKTIVES LERNKLIMA HERSTELLEN

Inhalte & Themen: Die Autorität der Lehrperson gilt nicht mehr automatisch. Die soziale Kohäsion in der Gesellschaft ist schwächer geworden. Eine produktive Arbeitskultur muss von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern heute oft erst erarbeitet werden. Oft auch gegen Widerstände von Eltern und Schülerinnen und Schülern, denn nicht so selten ist auch die Kooperation Eltern – Lehrer und Lehrerinnen problematisch geworden.

Das ist alles gut bewältigbar, sofern man über die nötigen „Social Skills“ und Einstellungen verfügt.

Ruhe und produktive Arbeitsfähigkeit im Klassenverband stellen sich oft erst ein, wenn man durch die unvermeidliche Gruppendynamik gegangen ist und die ‚Widerstände‘ erfolgreich abgearbeitet hat.

In diesem Grenzsetzungsprozess spielen sich immer die interessantesten Lernerfahrungen für alle Beteiligten ab – wenn man sich darauf einlassen kann und will.

Das nötige Können wollen wir in dieser Fortbildung erkunden und üben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Grenzsetzungskonflikte als Lernchancen zu sehen
- Grenzsetzungskonflikte produktiv zu lösen
- auf die eigenen Grenzen achten zu lernen, um gesund zu bleiben

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Dr. Günther Gettinger, g.gettinger@aon.at

163 SEXUALISIERTE SPRACHE IN DER SCHULKLASSE – WIE GEHEN WIR DAMIT UM?

Inhalte & Themen: Kinder und Jugendliche geraten heute viel schneller und häufiger unabsichtlich an sexuelle Medieninhalte und wissen selten, wie sie adäquat damit umgehen können oder wo sie Unterstützung finden.

Oft drücken sie diese Hilflosigkeit in stark sexualisierter Sprache oder Gesten im Unterricht aus, was Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen vor eine große Herausforderung stellt.

In dieser Weiterbildung geht es um einen lösungsorientierten Umgang mit der Vielfalt unterschiedlicher Ausdrucksweisen von Überforderung, Leistungsdruck und Herausforderungen, denen sich Jugendliche und ihren Bezugspersonen bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben im Jugendalter heute stellen müssen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sensibel und altersadäquat mit sexuellen Äußerungen umzugehen
- herausfordernde Situationen im Unterricht zu bewältigen
- präventive Rahmenbedingungen mit dem Kollegium auszuarbeiten
- auf passende weiterführende Unterstützungsangebote zu verweisen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag.^a Tina Jessner, office@liebenslust.at



164 ÜBER ZIGARETTEN, SHISHA UND CBD REDEN – TABAKPRÄVENTION IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Nikotinabhängigkeit entsteht meist während der Pubertät, die gesteigerte Risikobereitschaft und erhöhte Neugier von Jugendlichen fördern einen leichtfertigen Umgang mit der rasch süchtig machenden Substanz Nikotin. Die Schule kann in diesen kritischen Jahren eine wichtige Rolle in der Tabakprävention spielen.

Im Seminar „Über Zigaretten, Shisha und CBD reden“ wird der Themenbereich Tabak inhaltlich und methodisch für den Unterricht aufbereitet. Zudem werden Möglichkeiten besprochen, wie man Nichtraucherinnen und Nichtraucher in ihrer Haltung stärkt und Raucherinnen und Raucher beim Aufhören unterstützen kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Tabak zu erwerben
- Nichtraucherinnen und Nichtraucher in ihrer Haltung stärken zu können
- rauchenden Jugendlichen Möglichkeiten des Ausstiegs anbieten zu können
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden kennenzulernen, wie das Thema Tabak im Unterricht bearbeitet werden kann
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at

165 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – SCHRITT FÜR SCHRITT DURCH DIE TEAMENTWICKLUNGSPHASEN

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird und Beziehungen und Leistungen ein zufriedenstellendes Niveau erreichen. Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit folgenden „Bausteinen“ der Teamentwicklung:

- Kennenlernen organisieren und Vertrauen aufbauen
- Mein „Lehrerinnen-Ich/Lehrer-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen erkennen
- Erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben wahrnehmen
- Konflikte effizient bearbeiten
- Das „Wir“ im Team leben

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 30

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Erich Sammer, erich.sammer@phst.at, 0664 3824800



166 WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION – CHANCEN UND GRENZEN ERKENNEN

Inhalte & Themen: In diesem Basisseminar geht es darum, die Grundlagen schulischer Suchtprävention kennenzulernen, von den verschiedenen Arten der Abhängigkeiten über die möglichen Suchtursachen bis hin zu Modellen der Suchtentstehung. Mit aktuellen Inhalten und Methoden bekommen Pädagoginnen und Pädagogen ein umfassendes Rüstzeug in die Hand, um mit ihren Klassen zu den Themen der Suchtprävention arbeiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen über schulische Suchtprävention zu erwerben
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden schulischer Suchtprävention kennenzulernen
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtag / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchprävention

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at

167 PARAGRAPH 13 SUCHTMITTELGESETZ – FRÜHERKENNUNG UND KRISENINTERVENTION AN SCHULEN

Inhalte & Themen: Wie soll reagiert werden, wenn Schülerinnen oder Schüler in der Schule auffällig werden und der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden? Wegschauen ist keine Lösung, wenig hilfreich ist jedoch auch, wenn unprofessionell (über-)reagiert wird. Durch die Erarbeitung eines schulinternen Handlungsmodells in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz „Helfen statt Strafen“ soll die Vorgehensweise im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – geregelt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen zum §13 Suchtmittelgesetz zu erwerben
- ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz zu erarbeiten
- Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – zu kennen
- mehr über Früherkennung und Hilfsangebote zu erfahren

Format: 1 Halbtag / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchprävention

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at



168 LGBTQIA+? – SEXUELLE ORIENTIERUNG UND GESCHLECHTS-IDENTITÄT

Inhalte & Themen: Vielfältige Beziehungsgestaltung, Geschlechtsidentität und/oder sexuelle Orientierung werden zunehmend weniger tabuisiert behandelt und können dadurch auch häufiger im Klassenverband und Schulsetting konstruktiv zum Thema gemacht werden, um Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Dadurch ergeben sich teilweise neue Fragen:

Müssen Lehrerinnen und Lehrer auf „Outings“ reagieren?

Wie können betreffende Schülerinnen und Schüler im Klassenverband unterstützt werden?

Welche Toilette sollen trans*idente Schülerinnen und Schüler benutzen?

Inwiefern müssen/sollen Eltern darüber informiert werden?

Die Fortbildung liefert einen Crash-Kurs rund um aktuelle Begriffe und rechtliches Basiswissen zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung und lotet verschiedene Möglichkeiten im Umgang mit der Thematik in der Praxis aus. Denn niemand ist gleich und niemand ist verkehrt. Was wir daraus machen, ist unsere gesellschaftliche Verantwortung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sensibel und adäquat mit dem Thema vielfältige Beziehungsgestaltung, Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung umzugehen
- konstruktiv auf herausfordernde Dynamiken im Klassenverband einzuwirken
- unaufgeregt und konstruktiv Eltern bei Fragen zu unterstützen
- auf passende weiterführende Unterstützungsangebote zu verweisen

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag.^a Tina Jessner, office@liebenslust.at

169 HANDY UND SEXUALITÄT – WIE GEHT DIE SCHULE MIT DER THEMatisIERUNG VON PORNOGRAFISCHEN INHALTEN UM?

Inhalte & Themen: Egal ob Schülerinnen und Schüler unter sich Klassenchats verwenden, in denen Links mit sexualisierten Inhalten gepostet werden, anzügliche Fotos erstellen und weiterleiten (Sexting) oder pornografische Inhalte anschauen und in der Schule thematisieren: Lehrerinnen und Lehrer stehen vor neuen Herausforderungen. Wo beginnt und wo endet ihre Verantwortung? Wie können sie mit heiklen Situationen umgehen und was muss man rechtlich wissen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sensibel und altersadäquat mit dem Thema „pornografische Inhalte“ im Schulkontext umzugehen
- konstruktive Lösungen auf Ebene der Schülerinnen und Schüler, Eltern und des Lehrkörpers zu finden
- rechtlich adäquat zu handeln

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag.^a Tina Jessner, office@liebenslust.at



170 FORTNITE, INSTAGRAM UND CO – SUCHTPRÄVENTION IM UMGANG MIT MEDIEN

Inhalte & Themen: Computer, Smartphone und das Internet im Allgemeinen sind aus der Lebenswelt von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken und werden von den meisten als eine Selbstverständlichkeit betrachtet. Doch der exzessive Gebrauch von PC und Handy birgt auch das Risiko einer möglichen Suchtentwicklung.

In der Auseinandersetzung mit diesen Themen geht es darum, die Faszination und Anziehungskraft dieser Medien besser zu verstehen, aber auch Risiken und Gefahren zu erkennen und im Unterricht zu thematisieren, um Jugendlichen dabei zu helfen, einen eigenverantwortlichen Umgang mit Medien zu entwickeln.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Medien zu erwerben
- Faszination und Suchtpotential von Medien kennenzulernen
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden kennenzulernen, wie das Thema „Neue Medien“ im Unterricht bearbeitet werden kann
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtag / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at

171 RAUSCH UND RISIKO – ALKOHOLPRÄVENTION IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Aus unserer Feierkultur ist die psychoaktive Substanz Alkohol kaum wegzudenken. Gerade in der Jugend gilt es einen verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit der „Alltagsdroge“ Alkohol zu erlernen. In diesem Seminar lernen Pädagoginnen und Pädagogen Methoden kennen, wie man im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern zum Thema Alkohol arbeiten und Alternativen zum Substanzkonsums entwickeln kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Alkohol umzusetzen
- Methoden kennenzulernen, wie das Thema Alkohol im Unterricht bearbeitet werden kann
- Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtag / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at



172 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – PRÄVENTION VON ESSSTÖRUNGEN IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Essstörungen sind ein häufig auftretendes Problem unserer Gesellschaft. Vor allem in der Jugend koppeln viele Mädchen, aber auch Burschen, ihr Selbstwertgefühl an Figur und Gewicht. Ein erster Diätversuch oder der übermäßige Fitnessstudiobesuch können sich zu einer Suchtdynamik entwickeln.

Früherkennung in der Schule und die Vorstellung von Hilfsangeboten sind genauso wichtige Teile dieses Seminars wie die thematische und methodische Auseinandersetzung mit dem Thema der Prävention von Essstörungen im Unterricht.

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- aktuelle Informationen rund um das Thema Essstörungen umzusetzen
 - Schutzfaktoren sowie Ressourcen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
 - Methoden kennenzulernen, wie das Thema Essstörungen im Unterricht bearbeitet werden kann
 - strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten
 - mehr über Früherkennung und Hilfsangebote zu erfahren

Format: 1 Halbtag / 4 E in Kooperation mit VIVID, Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at

173 PROVOKATIONEN SOUVERÄN BEGEGNEN – DURCH KOLLEGIALE REFLEXION DEN EIGENEN HANDLUNGSSPIELRAUM ERWEITERN

Inhalte & Themen: Tratsch und Empörung über Schülerinnen, Schüler und Eltern, die uns herausfordern, ist menschlich und kann kurzfristig Erleichterung bringen. Längerfristig zielführend ist es, die eigenen Automatismen und Reaktionsmuster anzuschauen, zu verstehen und zu durchbrechen. So kann es gelingen, dass uns nicht immer wieder ähnliche Dinge provozieren und herausfordern.

Die Veranstaltung führt anhand von verschiedenen Übungen in die kollegiale Reflexion (Jensen & Juul, 2009) ein. Kollegiale Reflexion bietet eine Struktur für ein Gespräch über konkrete, herausfordernde Situationen mit Fachkolleginnen und Fachkollegen, das sowohl Selbstkenntnis und Empathiefähigkeit als auch die eigene Handlungskompetenz erweitert. Möglichkeiten, durch kollegiale Reflexion die eigene Beziehungskompetenz zu erweitern und einem Burnout vorzubeugen, werden aufgezeigt.

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- für sich alleine und im Dialog mit ebenfalls geschulten Kolleginnen und Kollegen eigene Reaktionsmuster zu reflektieren und zu erweitern bzw. Kolleginnen und Kollegen einen strukturieren, konstruktiven und entwicklungsorientierten Dialog anzubieten
 - wichtige beziehungsrelevante Kompetenzen wie z.B. Empathiefähigkeit mit sich selbst und anderen zu erweitern

Format: 2 oder 4 Halbtage / 8 oder 16 E
Die Veranstaltung nutzt u. a. Kleingruppenarbeit und braucht entsprechende Räumlichkeiten.

Gruppengröße: 24

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Dr.ⁱⁿ Cornelia Stöckel, cornelia.stoeckl@gmx.at



174 RADIKALISIERUNG UND KOLLEKTIV ABWERTENDE EINSTELLUNGEN UND HALTUNGEN ALS HERAUSFORDERUNG IN DER ARBEIT MIT JUNGEN MENSCHEN

- Inhalte & Themen:** In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:
- Erscheinungsformen, Zugangsweisen und mögliche Lösungsansätze von Radikalisierung
 - Abgrenzung und Differenzierung
 - Radikalisierung – Hintergründe und Zusammenhänge
 - Identitätsentwicklung im Jugendalter
 - Ungleichheitsideologien, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
 - extremistische Strömungen: politischer und religiöser Extremismus
 - Prävention, Prä-Radikalisierung und Deradikalisierung
 - Gegenmaßnahmen und Haltungen für die Praxis

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Handlungsoptionen im Umgang mit Extremismus zu kennen
 - Hintergründe und Zusammenhänge von Radikalisierungsprozessen zu erkennen
 - Haltungen, Möglichkeiten und Grenzen in der eigenen Arbeit zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 15

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Alex Mikusch, alexmikusch@hotmail.com

175 „ENTREPRENEURSHIP“ – WER WILL NICHT SELBSTÄNDIG SEIN?

- Inhalte & Themen:** „Entrepreneurship“, das „Unternehmertum“, „Selbstständigkeit“. Was bedeuten diese Begriffe? Wie können wir als Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern und externen Projekt- und Programmanbietern diese Begriffe im Schulalltag umsetzen? Wer unterstützt uns bereits mit Projekten und Programmen? Auf diese Fragen werden wir in unserer Veranstaltung gemeinsam Antworten suchen und finden.

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- wesentliche Begriffe und Konzepte des „Entrepreneurship“, der „Entrepreneurship Education“ und der „Selbstständigkeit“ zu verstehen
 - konkrete Projekte und Programme, die die Selbstständigkeit fördern in ihrer Schule umzusetzen
 - „Best Practices“-Projekte und Programme für die Förderung der Selbstständigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler zu kennen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Ewald Hötzl, Bakk., eh@stvg.com



5.3 Stärken der Profession. Stark im Beruf.

176 EINFACH UND FREUDVOLL – ACHTSAMKEIT ALS RESSOURCE FÜR LEHRENDE

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen können an diesem Halbtage die Praxis der Achtsamkeit entdecken und erlernen.
Sie lernen Achtsamkeit als Methode für mehr Einfachheit durch Konzentration auf das Wesentliche kennen.
Sie entdecken Achtsamkeit als Quelle für Lebensfreude und als stärkenden Faktor in der Hinwendung zu sich selbst, anderen Menschen und ihrer Arbeit.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ihre innere Ruhe und Regenerationsfähigkeit sowohl psychisch als auch durch einfache Körperübungen festigen und stärken zu können
- der Freude am Leben und an ihrer Arbeit näher zu kommen

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Erwin Glatter, erwin.glatter@gmail.com, 0650 8829129

177 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – DIE ENTWICKLUNG EINER PERSÖNLICHEN FORMEL FÜR DIE PSYCHISCHE WIDERSTANDSKRAFT IM (SCHULISCHEN) ALLTAG

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts und finden persönliche Antworten auf die Fragen:

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben

Format: 1 bis 2 Halbtage / 4 bis 8 E

Gruppengröße: 15

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net, 0680 2161801



178 LEHRJAHRE SIND KEINE HERRENJAHRE – ODER DOCH?

Inhalte & Themen: Die Auseinandersetzung mit der Rolle als Lehrerin oder Lehrer stellt alle vor Herausforderungen. Sind Lehrende neben ihrer Rolle als Vermittler/innen von Lehrstoffen auch „Schauspieler/innen“, „Entertainer/innen“, „Coaches“, „Sozialarbeiter/innen“...?

Wo liegen die Fähigkeiten und Grenzen? Wo ist es wichtig, sich abzugrenzen und wie weit soll/darf pädagogische Begleitung gehen? Wo gilt es, Fallen zu vermeiden und Chancen wahrzunehmen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die eigene Rolle als Lehrende bzw. Lehrender zu reflektieren und zu optimieren
- richtiges Reagieren auf Herausforderungen zu überprüfen
- den Umgang mit Direktion, Lehrkörper, Schülerinnen und Schülern so zu reflektieren, dass er als bereichernd und konfliktarm für die Beteiligten erlebt wird

Format: 3 Halbtage / 12 E (Reihe inkl. Supervision/Intervision)

Gruppengröße: 20

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at, 0669 19572548

179 ERFOLGREICH SCHEITERN – WIE WIR MIT DEN PROZESSEN DES SCHEITERNS KONSTRUKTIV UMGEHEN KÖNNEN

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh)

In dieser Lehrveranstaltung wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu entwickeln
- zu erkennen, wie dieses durch Attribution in eine positive Richtung gelenkt werden kann
- entmutigte Schülerinnen und Schüler wieder aufzubauen und zu motivieren

Format: 1 Halbtag / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at, 0669 19572548



180 NIE GUT GENUG? – EMPOWERMENT FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Inhalte & Themen: Wo immer ein Defizit bei Kindern und Jugendlichen diagnostiziert wird, reflexartig wird DIE Schule und DIE Lehrerschaft dafür verantwortlich gemacht. Schule von heute steht im Brennpunkt widersprüchlichster Erwartungshaltungen. Lehrerinnen und Lehrer kommen rasch in unhaltbare Lagen, wenn sie all den an sie gestellten Erwartungen entsprechen wollen. Wie grenze ich mich professionell von unerfüllbaren Zumutungen ab? Wie bekomme ich meinen Perfektionismus in den Griff? Wie halte ich das alles aus und kann immer wieder mit meiner Leistung zufrieden sein, weil ich die richtigen Prioritäten setze?

Einen professionellen und gesundheitserhaltenden Umgang mit diesen unterschiedlichen bis widersprüchlichen Anforderungen zu finden, verlangt einerseits innere Souveränität und andererseits kollegial getragene Rollenklarheit. Genau das wollen wir in dieser Fortbildung gemeinsam üben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Gewinne und Verluste des automatisch bevorzugten eigenen Arbeits- und Unterrichtsstils zu erkennen und wahrzunehmen
- die Automatismen dieses Stils zu lockern und damit einhergehende Reibungsverluste situativ angemessen zu minimieren
- die professionelle Zufriedenheit durch Rollenklarheit zu erhöhen

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 12

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Dr. Günther Gettinger, g.gettinger@aon.at

181 STIMMLICH FIT BLEIBEN! – ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DER STIMMGEBUG

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildung sollen Grundlagen der Anatomie und die Physiologie der Stimmgebung bzw. des Sprechens behandelt und vor allem praktische Hinweise für den Berufsalltag vermittelt werden. Behandelt werden dabei folgende Punkte:

- Funktionelle Zusammenhänge von Atmung, Haltung, Bewegung, Stimme, Artikulation und Emotion im Hinblick auf die Anforderungen des Lehrberufes
- Wie kann die Stimme in Kombination mit Körpersprache gut im Unterricht eingesetzt werden?
- Ökonomische Stimmgebung (Erholung, Stärkung) und eine natürliche Sprechstimmlage finden, Stimmhygiene
- Richtiges Verhalten bei Infekten/Krankheiten
- Was tun bei Stimmproblemen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Wissen um ökonomisches Sprechen und Stimmhygiene im Berufsalltag anzuwenden
- das Instrument Stimme gezielt einsetzen zu können
- Strategien für den Unterricht zu entwickeln

Format: 2 Halbtage / 8 E

Gruppengröße: 30

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Michaela Brunner, BSc, logopaedie_brunner@hotmail.com



182 GUT BEI STIMME – STIMMFIT IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Einfache Übungen für eine starke Stimme
- Stimmhygiene und Stimmmanagement
- lange und laut sprechen können
- wissen – üben – können
- Erste Hilfe für eine angeschlagene Stimme

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- lange und laut ohne Ermüdung sprechen zu können
- Lust am Sprechen zu erfahren

Format: 1 Halbtage / 4 E

Gruppengröße: 25

Kontaktperson für BMHS/PTS/BS: Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator

Kontaktdaten für AHS: Mag. Johannes Chum, office@johanneschum.com

Kontakt:

Kompetenzstelle für SCHILF/SCHÜLF

Tel.: 0316 8067 6703

schilf-aps@phst.at

schilf-ahs@phst.at



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Pädagogische Hochschule Steiermark

Institut für Educational Governance

8010 Graz, Campus Süd, Ortweinplatz 1 (erreichbar über die Graz-Linien 4 und 5)

www.phst.at

Titelfoto: Rudi Ferder